

Es ist das Morg. 7 Uhr...  
werden die Abend 6, Sonntag  
bis Mittags 12 Uhr angenom-  
men in der Expedition:  
Starckenstraße 18.

Abonnement vierteljährlich 30 Rgr.  
bei ununterbrochener Lieferung in 2  
Bänden. Durch die Post viertel-  
jährlich 22 Rgr. Einzeln Num-  
mern 1 Rgr.

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 354.

Sonntag den 20. December 1863.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 8000 Exempl.  
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 20. December.

— Se. Königliche Majestät hat genehmigt, daß der An-  
staltsdirector Regierungsrath Eugen v'Alinge zu Zwidau das  
von Sr. Hoheit dem Herzoge von Sachsen-Altenburg ihm ver-  
liehene Ritterkreuz des herzoglich Sachsen-Ernestinischen Haus-  
ordens annehme und trage, auch dem zum Bundes-Commissar  
für die Herzogthümer Holstein und Lauenburg ernannten Kreis-  
director Eduard von Könnert das Prädicat eines Wirklichen  
Geheimen-Rathes beigelegt.

— Herr Staatsminister Frhr. v. Beust hat sich vorgestern  
Abend nach München begeben und wird in einigen Tagen von  
dort zurückwartet.

— Das „Dresd. Journal“ schreibt: Es sind in öffent-  
lichen Blättern Stimmen laut geworden über das Tragen der  
Bundesfarben von den nach Holstein abgegangenen sächsischen  
Truppen. Wir befinden uns in der Lage, hierüber Folgendes  
zur Berichtigung jener Urtheile zu bemerken. Nach einem Bun-  
desbeschlusse vom 20. März 1848 soll das Erkennungszeichen  
für die Bundesstruppen aus den Farben schwarz, roth, gold be-  
stehen, ferner aber besagt eine Bestimmung der, gesetzliche Kraft  
habenden Bundeskriegsverfassung, daß bei Aufstellung des Bun-  
desheeres vom Oberfeldherrn für alle Bundescontingente ein  
gemeinsames Erkennungszeichen vorgeschrieben werden soll.  
Um nun nicht dem Bundesfeldherrn vorzugreifen, hat man die  
sofortige Anlegung zwar suspendirt, aber die Truppen darauf  
aufmerksam gemacht, daß der Fall eintreten könne, und alle  
Vorbereitungen demgemäß getroffen.

\* Königl. Hoftheater. Freitag, den 18. De-  
cember, trat Fräul. Janaschek, ihr Gastspiel fortsetzend, als  
„Deborah“ in dem Schauspiel von Mosenthal auf. Wir  
haben diese meisterhafte Leistung schon früher eingehender be-  
urtheilt und dabei anerkannt, daß Fräul. Janaschek dieser Gestalt,  
von ihrem ersten Auftreten an, in Spiel, Rede und Gebärden,  
eine imponirende Hoheit verleiht, durch welche das mehr melo-  
dramatisch und tableauartig angelegte Schauspiel erst im höhern  
Sinne als Drama erscheint. Mit der größten tragischen Wahr-  
heit giebt sie sowohl die höchste Steigerung des schmerzlichen  
Affects (besonders in dem Ausruf: „Joseph! Joseph!“), als  
auch die elegischen Momente des gebrochenen oder stillver-  
haltenen Schmerzes. Groß und erschütternd ist sie zumal in der  
Scene, wo sie den Fluch gegen Joseph ausspricht. Das Pu-  
blikum wurde durch ihr Spiel zu lebhafter Theilnahme hinge-  
rissen und ehrte die Künstlerin nach jedem der beiden letzten  
Acte durch dreimaliges Hervorrufen. Die Darstellung des  
Schauspiels zeigte übrigens wieder dieselben Mängel, die wir  
schon das letzte Mal hervorheben mußten. Nur die Gruppe  
der Juden wurde von den Herren Porth und Walther und  
Fräul. Böhn gut dargestellt. Herr Winger, als Lorenz, war  
wieder zu hausbacken treuherzig, und, wo er Strenge zeigen  
sollte, gutmüthig polternd. Der folgсамste Kindesinn konnte  
in den Worten, wie Herr Winger sie sprach: „Joseph, ich  
wünsche, daß du auf die Nacht zu Hause bist,“ nicht die ernste

und zwingende Mahnung finden, die darin liegen sollte. Der  
lässige und bequeme Ton, in den er bisweilen verfiel, z. B.  
die Pfeife beim Reden im Munde behaltend, scheint uns nur  
in Volksstücken von geringerer Gattung zulässig. Fräul. Gui-  
nard gab die Hanna wieder gar unbedeutend, und Herr  
Dettmer muß, bevor wir ihm mit einem sonstigen Anliegen be-  
schwerlich fallen, vor allem der fehlerhaften Aussprache der Vo-  
cale, besonders des häßlich gedehnten und unreinen „ei,“ sich  
entwöhnen. Auch der theilnehmendste Zuschauer wird aus der  
Fassung gebracht, wenn er hört: „du kommst, um ewig mein  
zu sein.“ Wir geben gern zu, daß Herr Dettmer vielleicht  
hier das erste Mal ein so arger Verstoß begegnet ist, aber  
schlimm genug, daß er ihm begegnen konnte.

— + Öffentliche Gerichtsverhandlung vom 19.  
Dezember. Wenn vorgestern auf der Anklagebank heiße Thrä-  
nen geweint wurden und wenn vorgestern lautes Schluchzen im  
Gerichtssaale ertönte, so war es heute erst recht der Fall. Aber  
die heutige Angeklagte war zu eifrig in ihrem diebischen Hand-  
werk gewesen, sie hatte sich zu sehr in der Verfeinerung fremden  
Eigenthums vertieft, sie betrieb sie ganz gewerbsmäßig und  
deshalb können diese Thränen keine Reue Thränen gewesen sein.  
Der Saal war fast menschenleer, auf drei Tischen lagen vor  
den Richtern die gestohlenen Sachen, meist Tischwäsche und  
Frauenkleider und namentlich Goldsachen. Sie suchte besonders  
die Goldarbeiter und Hotels heim und nahm mit, was sie sah;  
daher finden wir auch Leuchter, Scheeren, Albums, Nähbüchsen  
und Nähtäschchen vor uns liegen. Die Angeklagte, die wegen  
des Taschentuches, daß sie vollständig vor das Gesicht hält,  
weder zu erkennen, noch zu verstehen ist, heißt Amalie Auguste  
Hohmann. Sie ist 23 Jahre alt, außer Ehe geboren, noch nie  
bestraft und Buharbeiterin. Ihre Mutter lebt noch. Einen  
Verteidiger für ihre Diebstahlsache hat sie nicht mitgebracht,  
wohl aber fungiren 7 Zeugen, die Alle die Verletzten sind.  
Meist gehören sie dem schönern Geschlecht an. Ich will in der  
Aufzählung der einzelnen Thaten kurz sein. Am 24. August  
kam sie in den Laden des Hofjuweliers Hänsch auf der Schloß-  
straße, nannte sich ein Fräulein von Rosel, oder, wie der Zeuge  
Hänsch sagt: „Ich bin die gnädige Rosel!“ Sie besah sich  
dort eine Menge Schmucksachen und als Hänsch sich einmal  
umwendete, da verschwanden zwei Armbänder und zwei Me-  
daillons. Alles von Gold. Das soll eine Geschichte von 37  
Thalern gewesen sein. Sie will heute nicht die Absicht gehabt  
haben in den Laden zu gehen, um zu stehlen. Herr Staatsan-  
walt Heinze meint aber, daß sie in der Voruntersuchung ge-  
äußert, sie wollte sich eine ganze Ausstattung zusammenstehlen.  
Und das hat sie auch wirklich fertig gebracht. Die gestohlenen  
Goldsachen wurden noch bei ihr vorgefunden, sie werden heut  
dem Bestohlenen zurückgegeben. 2) Fast in derselben Zeit kam  
sie in das Gewölbe des Goldarbeiters Mau. Dort stahl sie  
eine Brosche mit Korallen, ich glaube im Werthe von 15 Tha-  
lern. Diesen und den vorangehenden Diebstahl gesteht sie  
schluchzend zu. Im Gewölbe war nur die Tochter des Mau,

ern

geträufelt,  
Stage.

Quets  
Kranke  
eng. 19.

billig zu  
Nr. 24.  
Strubestraße

dam.

die heut als Zeuge erschienen ist. Die Hohmann soll gesagt haben, es solle ihr Alles ins Hotel de Saxe geschickt werden. Dort wußte aber keine Seele was davon. Auch hier will sie nicht mit der Absicht in den Laden gegangen sein, um zu stehlen. Die Tochter Nau's erhält ebenfalls sofort die Brosche zurück. 3.) Jetzt kommt das Victoriahotel. Dort stahl sie am 4. September. In einer Parterrestube, nach dem Garten zu gelegen, wohnte ein Fremder, das Fenster war offen, dort stieg sie Vormittags ein und stahl einen schwarzweiß karrirten Plaid, einen Mantel, eine Reisetasche, Strümpfe, ein Kopfschuh, Handschuhe, einen Fächer, ein Stui, Bücher, eine Nachthaube, ein Armband, Scheeren, Portemonnaie, Hemdenknöpfe, Kämmen, Tuschnadeln, Riechfläschchen, ein Fläschchen mit Biqueur, das sie sofort austrank, und ein Stück schwarze Seide. Das gesteht sie zu fast Alles ist da, nur die Reisetasche, die Bücher und die Fläschchen warf sie in die Elbe. 4.) In demselben Victoriahotel stahl sie — und sie gesteht es — 2 Bettdecken, 4 gehäkelte Tischdecken und 5 Handtücher, was Alles bei ihr gefunden wurde. 5.) Am 2. September stieg sie durchs Fenster in eine Parterrestube des Linke'schen Bades. Dort holte sie sich ein Rückenrücken, Scheeren, eine Nadelbüchse, eine Nähkatulle, ein Album, ein Trennmesser, eine grüne Tischdecke. Alles ist wieder gefunden, nur die grüne Tischdecke will sie auf dem Exerzierplatz verloren haben, sie soll 4 Thlr. werth gewesen sein. 6.) Im Juli 1863 entwendete sie geständig der verehelichten Paalisch ein seidenes Kleid und stieg dabei ebenfalls in die Parterrestube durchs Fenster ein. Das Kleid vergrub sie im Keller. Es war das Traukleid der Zeugin. 7.) Im September 1863 stahl sie in „Stadt Gotha“ zwei gehäkelte Vorhänge, Tischdecken und einen weißen Vorhang. Sie gesteht es zu. Alles ist wiedergefunden. Endlich 8.) entwendete sie in dem Simon'schen Geschäft am Altmarkt einen schwarzen Spizenträger, der auf 20 Thlr. gewürdet ist. Auch dies bekennet sie offen. Sie hat außerdem noch mehrere Diebstähle verübt, die aber geringfügig sind. Herr Staatsanwalt Heinze meint, daß in Bezug auf die Geständnisse, die Taten und die Zeugenaußsagen die Thatsachen klar daliegen. Es sei daher kein Zweifel mehr über die auszusprechende Strafe. Er erwähnte noch die Gewerbsmäßigkeit im Stehlen, die Geschicklichkeit und die Gemeingefährlichkeit der Angeklagten und beantragt die Bestrafung. Sie erfolgt mit 2 Jahren Arbeitshaus. Die Verurtheilte schwankte weinend und schluchzend in ihr Gefängniß zurück.

— In der Dienstag d. 17. d. gehaltenen 8. Vorlesung des Hrn. Hofrath Gräffe über Mythologie, bei welcher Se. K. H. Prinz Georg anwesend war, war von Venus, Mars, Besta und Mercur die Rede. Herr Gräffe ging auch hier wieder von seiner Hauptansicht über die Gottheiten Griechenlands aus, daß sie nämlich Naturgottheiten seien, und wies dies nach, nur bei der Besta, der eigentlichen Repräsentantin des häuslichen und des staatlichen Familienlebens lassen sich von diesem Grundelement keine Spuren entdecken. Bei der Venus wurde ihre Doppelnatur als Göttin der Liebe und des Todes (bei den Römern unter dem Namen Libitina) geschildert und ihre vielfachen Beziehungen zu der Menschheit und Naturwelt erörtert, bei Mars nicht bloß seine Eigenschaft als Schlachtengott sondern auch als pest- und verderbbringende Gottheit nachgewiesen, bei Mercur aber nach Mittheilung der komischen Sage über seine frühesten Jugend gezeigt, wie alle ihm vom Alterthum zugeschriebenen Functionen sich ganz bestimmt auf sein Hauptelement als Vermittler des Verkehrs zurückführen lassen. Am Schlusse zeigte Herr Gräffe noch, daß die Ansicht der neuern Mythologen, daß Mercur der Wodan der germanischen Mythologie ist, dadurch noch einen Stützpunkt erhält, daß heute noch der Mittwoch, der ihm heilige Tag (dies Mercurii lateinisch, meroredi französisch) von den Engländern wednesday Wodenstag genannt wird. Herr Gräffe wird seine Vorlesungen den 21. Januar 1864 wieder beginnen und Mitte Februar beendigen, sodas namentlich die drei letzten sich mit der Dämonologie beschäftigen werden.

— Wie schon früher zu öfteren Malen geschehen, so erging sich auch in der vorvergangenen Nacht ein in Friedrichstadt wohnhafter Handwerker abermals in den größten Thä-

lichkeiten gegen seine Ehefrau. Er schlug auf sie mit einem breiten ledernen Riemen, und nicht genug damit, warf er sie schließlich noch die in sein Logis führende Treppe hinab. Wiederholte Vermahnungen, die jener Mann schon früher von der Behörde erhalten, haben nichts gefruchtet, sie blieben auch gestern unbeachtet, und deshalb mußte endlich zu seiner Arretur verschritten werden.

— Vorgestern ist bei Riesa ein mit Kohlen beladener Rahn oberhalb, und ein mit Äpfeln beladener Rahn unterhalb der dortigen Eisbrücke untergegangen. Menschen sollen dabei nicht verunglückt sein.

— Dem in Paris wohnhaften Herzog Karl von Braunschweig sind in diesen Tagen diverse Diamanten und Pretiosen im Werthe von mehreren Millionen Franken entwendet worden. Der Verübung des Diebstahls verdächtig erscheint sein bisheriger Kammerdiener, der flüchtig geworden ist.

— Wochen-Repertoire des königl. Hoftheaters: Dienstag: 3 E.: Dido. (Fräulein Janauschek.) — Mittwoch: Lannhäuser. — Donnerstag: vacant. — Freitag: vacant. — Sonnabend: Faust. — Sonntag: Die Hugenotten.

### Tagesgeschichte.

Frankfurt, 14. December. Der „B. Z.“ schreibt ein Correspondent von hier, daß in Regierungskreisen betreffs der am 21. d. M. abzuhaltenden Abgeordneten-Versammlung große Befürchtungen herrschen.

An die Frankfurter Eisenbahndirectionen sollen bereits Anfragen ergangen sein über die Mittel, rasch eine größere Menge Truppen daselbst zu versammeln, und in der Stadt sind Gerüchte verbreitet von einer beabsichtigten Aufhebung des Vereinsrechtes, seitens des Bundes, von allgemeinen Verboten in verschiedenen Ländern, die Versammlung zu besuchen u. s. w. Uns scheint die Abgeordneten-Versammlung wie alle Versammlungen von bloßen Rednern sehr ungefährlicher Natur.

Der „Nürn. Corr.“ veröffentlicht folgende Warnung: „Da die Ereignisse des Jahres 1863 so viel Ähnlichkeit mit denen von 1851 haben, so wollen wir an einen — vielleicht Vielen aus dem Gedächtniß entschwundenen — Zwischenfall erinnern, der sich an die Vorgänge von 1851 geknüpft hat. Als die Oesterreicher im Jahre 1851 nach Norddeutschland zogen, um in Schleswig-Holstein Deutschlands Recht, Macht und Ehre zu wahren, haben sie in der freien Stadt Hamburg einen dort anässigen Bürger ungarischer Abkunft, den Schneider Nuszat, der sich in der ungarischen Revolution compromittirt hatte, mit gewaltsamer Hand aufgehoben und trotz aller Reclamationen und Petitionen nach Oesterreich abgeführt, wo er zu langjährigem Kerker verurtheilt wurde. Diesem wurde er auch trotz aller Petitionen und Reclamationen überliefert, eine Audienz, welche seine Frau später beim Kaiser hatte, um ein Gnadengesuch zu überreichen, blieb ohne Erfolg, und was aus dem Manne schließlich geworden ist, wissen wir nicht. Da nun jetzt wieder Oesterreich Truppen nach dem Norden schickt, um für Deutschlands Recht, Macht und Ehre zu kämpfen, so mögen alle jene, die sich etwa in ähnlicher Lage wie der Schneider Nuszat befinden, sich diese Reminiscenz als Warnung dienen lassen, bei Zeiten dem Expeditionscorps des Grafen Rechberg aus dem Wege zu gehen!

### Die „Gartenlaube“ in Preußen verboten.

(14. December 1863.)

Die Stunde schlägt und Abschied sei genommen!  
Es löst das Schiff, das Ihr geführt an's Land.  
Wo seid Ihr denn? Ihr seid da angekommen  
Wo Ihr einst abgestoßen von dem Strand.

Und Cu're Fahrt? Sie war Entdeckungsbreise  
Nach einem großen langersehnten Ziel;  
Bald gluthversengt und bald umstarrt von Eise,  
Schritt unverdroffen seine Bahn der Kiel.

Am Felsenriff, wo weht schwarz-weiß die Flagge,  
Soll weitem und zerfallen sich das Schiff;

Gefch  
Was  
Ernf  
Die  
Bon  
Der  
It  
It  
Nicht  
Der  
Geist  
Nicht  
Wirf  
It  
Intel  
Wie  
Die  
Berr  
Sei  
Als  
Berg  
Ihr  
Doch  
Hoch  
Der  
Die  
Daf  
Es  
Dem  
Und  
wurd  
Lage  
tinge  
gesan  
Als  
gebeg  
den  
ten  
und  
ihn  
tisch  
Her  
gefäß  
dicht  
wisch  
bar  
Saty  
Küh  
es  
aber  
betou  
nun  
hin  
Dure  
wack  
und  
dr  
Gef  
den,  
Zur  
nicht

**Gefühlbestimmung der — Geist der Nacht,  
Was ist's, das in die Segelwerke griff?**  
Ernst Reil, und Ihr, die Lenker, Diezmann, Stolke,  
Die Frage tönt: wo ist der Ankergrund  
Von diesem tief geheimnißvollen Grolle  
Der sich hier giebt in dem Befehle kund?

**Ist Wahrheitsdrang Griff in die Staaten-Zügel?  
Ist Irrthum selbst, wenn unbewußt er lauscht  
Nicht selbst des Weltgeists Sturmbezwinger Flügel  
Der im Erguß der ewigen Klarheit rauscht?**

**Geist sei durch Geist gebannt nur in die Schranken,  
Nicht durch Gewalt; Proßwankbekämpfungs-Streit  
Wirft hin den Staat auf's Bett der Nervenranken,  
Ist geistig Faustrecht neugeworf'ner Zeit.**

**Intelligenz soll herrschen in den Reichen  
Wie physisch herrscht die Kraft in der Natur,  
Die Einwirkung von ihr hinweg zu scheuchen  
Berriethe Feindschaft an der Menschheit nur.**

**Sei wie dem feil des Machtspruchs Worte tollern  
Als Echo schon Dampf an die Scheidewand,  
Vergebens sucht das Reich der Hohenzollern  
Ihr auf der Karte, sucht das Preußenland.**

**Doch nicht verzagt! Ihr liebt der Freiheit Flagge  
Hoch wehn und jeder Schiffsmann griff mit ein;  
Der freie Geist, er hielt im Sturm die Wache,  
Die Fahrt war schön, laßt sie Euch nicht gereu'n.**

**Daß Euch der Götter Zorn hat nachgetrachtet  
Es schred' Euch nicht, wie auch der Mast gefällt,  
Denn auch Columbus ward zuerst verachtet  
Und endlich sah er doch die neue Welt.**

D.

**Feuilleton.**

\* Baumeister unter den Thieren. Am 19. October wurde, so schreibt man aus Budweis, der wegen seiner romantischen Lage und seinem Fischreichtume bestens bekannte Neubau auf der Wittingauer Herrschaft gefischt und mehrere Prachtexemplare von Fischen gefangen. Vor der Fischerei ereignete sich ein äußerst interessanter Fall Als nämlich der Reich abgelassen wurde, bemerkten die Wiber, welche da gebeugt werden, daß das Wasser immer mehr abnehme; sie durchnagten den Rechen, der den Durchgang der Fische verhindern sollte, und bauten in der Nacht vor dem Abflußgraben aus Baumstämmen, Ruthen und Moos einen faszinenartigen Damm so fest, daß man Mühe hatte, ihn wieder zu zerstören.

**Briefkasten.**

\*\* B. W. hier. Nach unserer Ansicht bedarf es an dem Stamm-tisch keiner weiteren Debatten. Leipzig liegt 1 Grad 20' 15" westlicher als Dresden, so daß, wenn beide Zeiten gleich sind, in Leipzig ungefähr 5/8 Minute später Mittag ist als in Dresden.  
Ferdinand S. in L. Wir bitten, die uns eingesendeten Gedichte als abgelehnt zu betrachten, vorzüglich die „didaktischen“, auf welche Sie bedeutenden Werth legen. Didaktische Gedichte sind ungenießbar wie Sallat und Gurken, die in Saamen schleßen.  
„Wurm's Schatten.“ In Ihrer Beurtheilung guckt ja der Satyr aus allen Ecken. Warum so scharf und scharf gegen „junge Künstler“? Satyre ist ein Salz, das junge Pflanz'n verdorbt, wenn es auf den Acker gestreut wird. Zum Einspäßen von „altem Fleisch“ aber ist sie vortrefflich und dazu wollen wir sie stets verwenden.

H. H. hier. Woher wollen Sie denn wissen, daß wir mit dem bewußten Staatsmann auf einem vertrauten Fuße stehen, daß wir von nun an Recht und Wahrheit in die Schanze schlagen und nach Oben hin Liebäugeln werden? Jedenfalls wittert Ihre Spürnase trotz dem Durchmesser der Erde noch die Trüffel, welche bei den Antipoden wachsen.  
A bonnant J. G. A. Sie raisonniren über den überspannten und sentimentalen Gallimathias, der nur allzuoft in Gedichten, welche der „Dresdner Anzeiger“ und unser Blatt bringen, wenn irgendwo ein „Geburstag“ oder ein „Leibensbegängniß“ stattgefunden. Solche Gerwen, verzeiht Herr Abonnant, stehen im Insuperatempel, sind bezahlte Lappneten und da darf kein Wort gestrichen werden. Sie nennen diese Gedichte „wilde Früchte“. Freilich, Aepfel der Hesperiden sind es nicht, doch

laßt jeden was zu Markte bringen,  
So schlecht und gut er's mag verstehen,  
Es mag nun klappern oder klingen  
Denn nicht nur Nachtigallen singen,  
Der Herr läßt ja auch Hähne kräh'n.

\*\* Protection. Der armen Frau K. in Ohorn bei Pilsnitz haben wir eine kleine Spende aus unserer Casse zukommen lassen. Ebenso hat hier die arme verw. Frau W. 10 Thlr. erhalten. Dringend aber erneuern wir die Bitte: uns nicht für den oder jenen Armen mit dem Anliegen zu bestürmen, für ihn zu sammeln oder irgendwo ein Darlehn auszuwirken. Wenn es uns im Laufe der Zeit gelang, durch unsere Ansprache an milde Herzen achtbare Summen zu erschwingen, so ist es entweder ein großes Unglück vor oder die Umstände waren von der Art, daß wir eine Bitte an die Barmherzigkeit wagen durften. Außerdem erlauben wir uns die Bemerkung: daß zu einer öffentlichen Bitte in solchen Dingen die Genehmigung der Behörde nöthig ist.

K. D. — W. G. — L. R. und S. in Großenhayn. Das sind allerdings schwere Anlagen und wir können kaum glauben, daß sich bei dem Ausmarsch der zweiten Schwadron die genannten Officiere in Preßwitz solcher Brutalitäten und Mißhandlungen gegen Bürger und Soldaten schuldig gemacht haben sollten. Jedenfalls sind von Seiten der höheren Saamseligkeiten und Subordinationsfehler vorgekommen, worüber die Leutnants in Zorn gerethen. Wir nehmen durchaus nicht Partei, zumal hier, wo, wie es scheint, vier ehrenwerthe Großenhayer Bürger die Sache durch ihre Namensunterschrift vertreten. Man muß aber in solchen Dingen auch die andern Stimmen hören, ehe man zu Anschuldigungen übergeht, die dann in ganz anderem Lichte erscheinen und vielleicht gar ihre Rechtfertigung finden.

\*\*\* Anonymus — 88. hier. Wenn es in unsrer Expedition vorgekommen, daß man ein Inserat zurückgewiesen, worin von Seiten der Arbeiter einem Principal öffentlich zum „Geburstag“ gratulirt werden sollte, so geschah solches mit Recht, weil vorher der Principal bei uns wider eine solche Gratulation Protesti eingelegt, indem nach seiner Meinung dies nicht Herzensdrang sei, sondern meist auf eine „Sauferei“ hinauslaufe. — Also von unserer Seite kein Unrecht, kein nefas, sondern das „Bierfaß.“

A. D. hier. Ihr Ge'icht zu Carl Maria v. Weber's Geburtstag (18. December) haben wir deshalb nicht berücksichtigt, weil es viel zu schwülstig gehalten und das Maas überstiegen war. Wir schätzen und achten den großen Todten gewiß, aber die Schlussfrophe: „Wie wieder erscheint ein Stern wie du!“ das geht nicht. Wäre das Reich der Geister so arm? Was je gewesen, kann veredelter wiederkehren. Jedes Jahrhundert hat Anwartschaft auf geistige Helden. Aus dem Schooße des jetzigen und der kommenden können und werden Sterne und Sonnen steigen. Nur kein ertöbender Zweifel an Gegenwart und Zukunft, er streift verheerend über junge Saat. Die Redaction.

(Fortsetzung des Textes in der 2. und 3. Beilage)

**(Eingesandt.)** Der Unterzeichnete hat voriges Jahr verehrten Eltern und Kinderfreunden als Weihnachts-gabe für ihre lieben Kleinen

Lampart's lebendiges Bilderbuch mit so glücklichem Erfolge empfohlen, daß er nicht versäumen will, auch heuer wieder auf dasselbe aufmerksam zu machen; denn noch nie hat ein neues Bilderbuch die Augen und Herzen der Kinder so schnell erobert, wie dieses. Der Absatz war aber auch voriges Jahr ein so großer, daß schon vor Weihnachten kein Exemplar mehr zu haben war. Die Kinder selbst sind die besten Rezensenten. Man zeige ihnen daher Lampart's lebendiges Bilderbuch und sie werden freudestrahlend darnach greifen und entzückt mit demselben spielen.

Der Kinderfreund vom vorigen Jahre.  
Vorräthig bei Bruno Wienecke, Ecke der See- u. Breitestr.

Wasserkühlflaschen, Butterkühlglöden, Fleischkühlerrinen, Weinkühler eignen sich zu Weihnachtsgeschenken für jede Haushaltung. Anerkannt am besten und billigsten kauft man diese practischen Hausgeräte: Waisenhausstraße 14. Butterkühler von 10 Ngr. an.

**(Eingesandt.)**

Als vorzügliche Weihnachtsgeschenke für Frauen und Töchter empfehlen sich die elegant ausgestatteten Ausgaben „Otto Lubwitz, Zwischen Himmel und Erde“ (1 Thlr.) in dritter Auflage; — „Victor Schöffels Elshard“, in zweiter Auflage (1 1/2 Thlr.) (eine der gediegensten Dichtungen der letzten zehn Jahre); — „Almenrausch und Edelweiß, von Herman Schmid“ (1 Thlr.); — „Friedrich der Große und sein Hof, von E. Mühlbach“ (1 Thlr.); — ferner: „Wilwald Maria Beck“ (1 Thlr.)

ebenbürtig den Walter Scott'schen zur Seite!); — „Ab. Bernh. Marx, B. van Beethovens Leben und Schaffen“, 2 Bde., sowie dessen „Anleitung zum Vortrag Beethoven'scher Clavierwerke“ 1) Thlr.); — „Niendorfs Hegler Mühle“ (1 Thlr.) (nur für Frauen!). — Vorräthig finden sich diese schönen Geschenke in der Weihnachts-Ausstellung der **Burdach'schen** Hofbuchhandlung (Frauenstraße).

— Vom Regenschauer befallen, trat ich um Schutz zu suchen, in die auf dem Palaisplatz aufgestellte Bude des Hrn. Kopek und ohne Absicht die dortige Ausstellung von Panoramen und Stereoskopen zu besuchen, zahlte ich die 2 1/2 Ngr. Aber wie war ich überrascht, als ich in einen saubern, gut ein-

gerichteten Salon tretend, eine wirklich künstlerisch zusammengestellte Reihe von interessanten Ansichten und Lebensscenen in so großer Mannigfaltigkeit vorfand, daß ich nicht begreifen konnte, wie bis jetzt so wenig davon dem Publikum bekannt wurde. Meine Ueberraschung erreichte aber einen wirklich hohen Grad, als ich plötzlich zwei Geister-scenen vor mir sah, die mir, die erst vor kurzem im Dejazet-Theater in Paris gesehenen Gespenster-Erscheinungen so lebhaft wieder vergegenwärtigten. Da man in Dresden diese Geisterdarstellungen noch nicht zur Aufführung bringen konnte, so kann es dem Publikum gewiß nicht unlieb sein, zu erfahren, daß man bei Hrn. Kopek sich den Genuß solcher Geister-scenen verschaffen kann.

Brdt.

## Dampf-Druckerei, Färberei und Bleicherei von Aug. Rode, Dresden.

Umfärben aller Stoffe nach den besten Methoden. — Brillanter Dampf-Druck, blfrei und geruchlos, in allen Farben (auch Neu Volla und Roth) für Seide und Wolle. — Vorzügliche weiche Appretur. — Bleiche und Umdruck von Jacconett, Mull, Cattun etc elegant und ächt (besonders für Wälle)

**Muster Lager und Annahme-Local:**

Wilsdrufferstr. 16 bei Fr. J. P. Ziegra. — Rosmarina 2 bei Hrn. A. Fischer.  
Hauptstr. 31 bei Fr. Th. Conradi. — Louisestr. 60c. bei Hrn. G. Rodig.  
Friedrichstadt: Schäferstraße 70, 1. Etage.

## Erdöl-Lampen,

sowie Spar-, Schiebe- und Moderator-Lampen empfiehlt billigt  
**W. Knauth,** vis-à-vis der Sophienkirche,  
grosse Brüdergasse 21.

Den geehrten Rauchern

empfiehlt seine

**Ambalema-Cuba-  
Auschuß Nr. 35**

à St. 3 Pf., Rehtel-Ristchen 1 Thlr.,  
**Ambal.-Brasil Nr. 28,**

gute Farbe, à Stück 3 Pf., à Wille 9 1/2 Thlr.,  
**Cuba-Savanna Nr. 33**

à Stück 4 Pf., à Wille 13 Thlr.,  
sowie ächt importirte **Havanna-  
Cigarren** in eleganten Ristchen zu  
25 u 50 Stück, als Festgeschenk passend.

**Carl Decker,**

Annenstraße 10.

Chemische Apparate nach Professor  
Stöckhardt, Reagentien, Chemikalien, Tusch-  
kasten, Malerutensilien, ff. Dneur's, Wachs-  
stoß, Baumlichtchen, Seifen ff., Schaum-  
gold und Silber, Erdöl, Solaröl, Photo-  
gene. und dergl. Lampen halte nächst mei-  
nen andern Artikeln bestens empfohlen.

**Franz Schaal,**

an der Annenkirche Nr. 13.

**Feinste  
Cervelatwurst**

aus der Fabrik des Herrn Joh. Dav.  
Kestner's Sohn aus Waltershausen bei  
Gotha empfing ich eine frische Sendung.  
**C. A. Crahmer,** Wilsdruffer-  
straße 37.

## Puppen-Ausstellung.

Puppen von 1 Ngr. 5 Pf. bis zu 3 Thlr.,  
angelleidete sowie unangelleidete, in  
größter Auswahl.

**Filzhüte** in neuesten Façons und bester  
Qualität von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

**Ballkränze,** geschmackvoll und billig,  
sowie alle Arten Blumenbouquets.

**Straußenfedern,** sowie alle anderen  
Federn zu bekannt billigen Preisen, auch  
werden dieselben schön und billig auf-  
geschmückt:

**Ostra-Allee Nr. 1,** Thurmhaus,  
und auf dem Markt, Drechslerreihe,  
vom Rathhaus hinein rechts.  
**M. A. Urban.**

## Delfarbenrücke,

(schöne Erde für jedes Zimmer) im  
Preise von 3 Thlr. bis 10 Thlr.

**Photographie-Album**  
von 10 Ngr. bis 15 Thlr.  
in größter Auswahl empfiehlt  
L. Wolf's Buchhandlung,  
Seestraße Nr. 3.

## Zwei Thaler Belohnung

Demjenigen, der einen Freitag Abend auf  
der Strubestraße verlorenen schwarzen run-  
den Sammethut mit Feder Ammon-  
straße Nr. 5 in gutem Zustande abgibt

Auf jedes werthvolle  
**Pfand**

wird Geld geliehen: Nr. 1 Kleine  
Frohngasse Nr. 1 im Kleidermagazin.

Feinste französische  
**Pflaumen,**  
das Pfund 5 Ngr.,  
empfangen soeben

**C. A. Crahmer,**  
Wilsdrufferstraße 37.

## Eine Partie

Damentaschen älterer Façon empfehle  
ich, um mit selbigen zu räumen, billigt.

**Hermann Schlagehan,**  
Galeriestraße Nr. 1, Ecke des Jüdenhofs.

Ein Landgut, auszugsfrei, unge-  
trennt, schöne Lage, mittlerer Größe, soll  
mit guten Inventarien unter annehmbaren  
Bedingungen etc. verkauft werden. Nähe-  
res Zwingerstraße Nr. 25 part, in der  
Gastwirthschaft.

**Ausverkauf** einer Partie zurück-  
gesetzter **Herren-  
und Knaben-Mützen** à Stück 6, 8,  
10 bis 12 Ngr

**Berge,** Sporerstraße 12.

## Billard-Queues,

(als Weihnachtsgeschenk)

schön und billig hält Lager Theodor  
Focke. Neustadt, Casernenstr. Nr. 24, 1. Et.

Ein goldnes Armband, mit Louise  
Moscon eingestochen, ist von der Waisen-  
hausstraße bis Marienstraße verloren wor-  
den. Gegen Belohnung abzugeben bei  
Herrn Oscar Haupt, Marienstr. 4.

**Schöne weisse  
Döchte,**  
das Pfund von 22 Ngr. an,  
empfiehlt  
**A. Freidank**  
(Weissegasse).

Baumlichtchen in Wachs, Stearin und  
Talg, sowie ff. Apolloterzen empfiehlt  
**Reinhold Samisch,**  
Liliengasse 9.

**Schmuckfedern**  
werden gewaschen, gefärbt u. gekräuselt,  
**Schlossstraße 23, 1. Etage.**

# Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Concert von Herrn Stadtmusikdirector **Ersm. Puffholdt** mit seiner Capelle.  
Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. **J. G. Marschner.**

Heute Concert vom **Wittingschen Musikchor.**  
Große Wirthschaft des kgl. **Braun's Hotel.**  
Großen Gartens.  
Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr.

# Lincke'sches Bad.

Concert von **Hrn. Musikdir. Fr. Laade**  
Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. **A. Senne.**

# Feldschlösschen.

Heute Sonntag, den 20. December  
Concert von dem Musikchor der Leibbrigade, unter Leitung des  
Herrn Musikdir. **Kunze.** Anf 4 Uhr. Entree 2½ Ngr.  
Dresdner Marsch von **Kunze**  
Intro. a. b. Stummen v. **Portici v. Auber.**  
Auf Flügeln der Nacht, Walzer v. **Faust.**  
Finale a. **Martha v. Flotow.**  
Duv. 3. Demophon von **Bogel.**  
Die Post, Lied v. **Schäffer.**  
Leitwitzer Polka v. **Kunze**  
Finale a. **Abele de Foix v. Reiffiger**  
Duv. 3. **Maurer u. Schöffler v. Auber.**  
Les Soirées de grand Mondé, Quadrille  
von **Urban.**  
Abendständchen v. **Reiffiger.**  
Der musikalische Steckbrief, Potpourri v.  
**Sulehner.**  
Duv. 3. **Castel v. Urfino v. Straup.**  
Hochzeitsmarsch v. **Vorberger.**  
Madrilena, spanischer Tanz v. **Adam.**  
100.000 Teufel, Polonaise infernale von  
**Graben-Hoffmann.**

Es ladet ergebenst ein

**C. Freyer.**

# Tonhalle.

Heute Concert vom **Artillerie-Trompeterchor**  
unter Leitung des **Hrn. Stabstrompeter Aug. Böhme.**

Marsch a. b. **Nachlager v. Granada von**  
**Kreuzer.**  
Arie aus **Falkstaff v. Balfe.**  
Zigeuner Quadrille v. **Strauß**  
Berdrück die Thräne nicht in Deinem Auge,  
Lied v. **Kaiser. (Solo für Petit Bariton.)**  
Duv. **God save the King v. F. Schneider.**  
Ins Herz hinein, Lied v. **Kaiser (Pos.-Quart.)**  
Die Schwimmer, Walzer v. **Lanner.**  
Kasseneröffnung 5 Uhr Anfang präcis 6 Uhr. Entree 2½ Ngr. **Göttlich.**  
Immer heiter! Marsch v. **A. Böhme.**  
Klänge a. b. **Heimath, Oberländer v. Gungl.**  
Oesterreichisches Retrait v. **Swoboda.**  
Abschied v. **Lieben v. Hädrich (Pos.-Quart.)**  
Tyrolienne a. b. **Talisman v. Prool.**  
Finale (Letzte Rose) a. **Martha v. Flotow.**  
Barcarola a. **Merino Faliero v. Donizetti**  
(Pos.-Solo)

**Reussischer Garten.**  
Heute Sonntag, den 20. December Abends 8 Uhr **Speiseboule.**  
Es ladet dazu ergebenst ein **Sachse.**

# 25 Bahngasse 25

Feine Lederwaaren eigener Fabrik als: **Damentaschen, Margare-**  
**thentaschen, Beutel, Portemonais, Portefeuilles, Cigarren-**  
**Etuis** gestickt und ungestickt in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen  
Große Auswahl von **Tornister-Schultaschen** für Knaben und Mädchen.

**Photographie-Album** sollen ausverkauft werden, bei  
**Ferdinand Kretzschmar.**  
**25 Bahngasse 25.**

# Zur wohlwollenden Berücksichtigung!!

Der Striegelmarkt hat angefangen  
Für groß' und kleine Leute,  
Auch ich bin zum Verkauf gegangen  
Erst auf den Altmarkt heute.  
Doch Sie sind freundlich, mild und bieder,  
Wie ich wohl bald erfahre:  
Sie blicken gütig auf mich nieder  
Und kaufen meine Waare.  
Ich habe Müffchen, Häubchen, Kragen,  
Was ich und Mutter stricken;  
In banger Nächten, schweren Tagen  
Erst unsre Augen blickten.  
Wir saßen fast ununterbrochen  
An meines Vaters Bette,  
Der achtunddreißig lange Wochen  
Krank lag an dieser Stätte.  
Nicht länger sollten wir ihn haben,  
Den treulichen Berater:  
Wir haben gestern ihn begraben,  
Den guten, guten Vater!  
Der Mutter Aug' ist thränenrührig,  
Sie strickt noch jetzt voll Sorgen, —  
Sie thun's der Aermsten wohl zu Liebe  
Und kaufen heut' wie morgen.  
Und hab' ich diese beiden Tage  
Dann leidlich eingenommen,  
Werd mit der Waare ohne Frage  
Ich täglich wiederkommen! —  
Drum wenn Sie nun vorübergehen  
Beachten Sie die Waife:  
Sie werden meinen Namen sehen,  
Und billig sind die Preise.

**Bertha Goldammer.**  
(Mein Stand ist in der Schloßstraße.)

Die im **Elb'schen Cigar-**  
**ren-Geschäft** (Frauenstraße 5)  
vorrätigen **ächten Savanna-**  
**Bauern-Cigarren** die von Qualität  
sehr schön sind, eignen sich zugleich durch  
ihre Preiswürdigkeit in **Original-Vast-**  
**stücken** zu 25 Stück für nur 15 Ngr. zu  
angenehmen Weihnachtsgeschenken.

Die erste und älteste **Robin-**  
**son-Ausgabe**, die des unsterblichen  
**Daniel de Foë**, welche der bekannte  
Aesthetiker **Hütner** zum Gegenstand be-  
sonderer Vorlesungen gemacht hat, ist  
neuerdings wieder, ei geführt durch den  
bekannten **Schulrath D. Lauchhard**,  
ans Licht gezogen worden. Trotz allen  
Nachahmungen wird es immer **de Foë's**  
**Robinson Crusoe** sein, welcher, wie  
schon vor hundert Jahren Jung und Alt,  
so auch heute die heranwachsende Jugend  
begeistern wird. Ja! seht nur diese neueste  
Ausgabe mit den meisterhaften Illustratio-  
nen **F. S. Nicholsons** an — ihr Jungen,  
um euch zu erträuen, und im Geiste den  
Urbater aller Robinsonaden auf seinen  
Reisen, zu seinen wunderbar'n Abenteuer  
zu begleiten — ihr Alten, um euch in die  
Zeit eurer Jugend zurück zu versetzen!  
Kühnlich darf man behaupten, es giebt  
keine billigere und schönere Robinsonade  
in deutscher Sprache, als die erwähnte  
neue in **L. Wolf's Buchhandlung,**  
**Seestraße Nr. 3** vorrätige. Schaut  
auch nur das **Lauchhard'sche Robinson-Buch**  
an. Preis desselben 1½ Thlr.

Neue Spiele für die Jugend vom Professor Karl Winterhagen.

Rechenpiel für kleine Kinder von 5-7 Jahren, durch welches dieselben ohne eigentlichen Unterricht in entsprechend kurzer Zeit mittels der Anfänge der ersten vier Rechnungsarten nicht nur die Grundlagen des Rechnens auf eine ganz angenehme Weise selbstthätig und zwanglos erlernen, sondern ihren Geist und ihre Gefittung zu einem Grad der Entwicklung bringen, der bisher in diesem Alter zu den Seltenheiten gehörte. Vierte Auflage. Mit 50 Karten und 9 Vorlegetafeln. Preis 20 Ngr.

Lesespiel für kleine Kinder von 4-6 Jahren, wodurch dieselben ohne eigentlichen Unterricht in entsprechend kurzer Zeit nicht nur lesen lernen und zu einer Geläufigkeit in orthographischen Diktationsübungen gelangen, sondern ihren Geist und ihre Gefittung zu einem Grad der Entwicklung bringen, der bisher in diesem Alter zu den Seltenheiten gehörte. 18. verbesserte Auflage 20 Ngr.

Schreibspiel für kleine Kinder von 5-7 Jahren, durch welches dieselben ohne eigentlichen Unterricht in entsprechend kurzer Zeit auf eine angenehme Weise selbstthätig und zwanglos Geschriebenes lesen, selbstständig schreiben, schön schreiben und richtig schreiben lernen. Dritte, neu umgearbeitete Auflage. Mit 100 Buchstabenkarten, 1 Vorlegetafel, 9 Lesetafeln, 1 elastischen Schreibtafel, 14 dazu gehörigen Vorschriften, 2 Schreibbüchlein, mit Tafeln, Bl. ist, einer Kinderhandschrift und einer Stundeneintheilung. 1 Thlr. 10 Ngr.

Französisches Sprachspiel für Kinder von 8-10 Jahren, durch welches bei Anwesenheit einer einzigen Person in der Familie, die unter guter Aussprache bloß französisch lesen kann, die Kinder vorläufig ohne Lehrer und ohne eigentlichen Unterricht die französische Sprache auf eine angenehme Weise selbstthätig und zwanglos bis zu jenem Grade erlernen, wo sie ein leichtes Lesestück lesen und verstehen und ein einfaches Briefchen schreiben können, und wo sie in ein langsam geführtes Gespräch einzutreten beginnen; um sie so vorbereitet einem Sprachmeister, oder unter gewissen Umständen mit einer guten Grammatik auch einem späteren Selbstunterrichte mit Gewißheit eines schnellen Erfolges ruhig überlassen zu können. Mit 360 Karten und einer Abwandlungstafel. 1 Thlr.

Turnspiel nach Dr. Roth's englischen „gymnastic games“. Mit 36 Figuren-Tafeln. 20 Ngr.

Vorrätbig in L. Wolf's Buchhandlung, Seestraße Nr. 3.

Dem hochgeehrten Publikum und werthen Geschäftsfreunden empfehle ich mein Gypswaaren-Lager für diesen Christmarkt in meiner Wohnung zu gütiger Beachtung.

Matteo Bellegrini, Kleine Plauenschlagasse 27.

Die Colonial-Waaren- und Süßfrüchte-Sammlung

von Herrmann Weisse, sonst August Schreiber, Schloss-Strasse Nr. 28,

empfiehlt in ganz besonders schöner Qualität:

- Neue Alex. Datteln in eleganten Cartons, Original-Kistchen und kleinen Schachteln, Neue Braunschweiger Salami, Neue Gothaer Cervelatwurst, Extr. alten Jamaica-Rum, Arac de Goa, Cognac, Nechten Masch, Extract d'Absynthe, Baseler Kirchwasser, Berliner Getreidelümmel, Hallischen Getreidelümmel, Holländ. bitter Magen-Essenz, ff. Bordeaux-Bliqueure, ff. Bischoff-Essenz, ff. Cardinal-Essenz, ff. Bischoff und Cardinal, Nechten Nordhäuser, Moussirende Rheinweine, Nechten Curacao, Boonekamp of Maag-Bitter, ff. Düsseldorfer Punsch-Syrup von Joseph Selner und Joh. Adam Röber, Lager seiner Camenzer Bebluchen in Packeten und einzelnen Stücken und Christbaum-Confect, Bunte Weihnachtsbaumlichter.

Cigarren zu Weihnachtsgeschenken

in Kistchen von 100 Stück und kleineren Packungen à 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 bis 10 Thlr.

halte ich unter Zusicherung reeller, preiswerther Qualitäten bestens empfohlen.

Oswald Jungtow, Marienstrasse 30.

Das Messer- und Stahlwaaren-Lager von Samuel Kunde, sonst Gebr. Kunde.

Pirnaische Straße Nr. 23 u. 24.

hält sich mit passenden

Scheffelgasse Nr. 1, vis-à-vis dem Rathhause,

Weihnachtsgeschenken

einer geneigten Beachtung bestens empfohlen

Kindersäbel

empfiehlt billigt in Auswahl das Waffenlager von

Joh. Wilhelm Seyffarth & Sohn, Pirnaische Strasse Nr. 49.

Jubith von Rudolph Kallmann. Dresden, Hofbuchhandlung von G. Wurdach. 15 Ngr

Ein tafelförmiges Pianofort, passend als Weihnachtsgeschenk, soll ganz billig verkauft werden. Flemmingstr. Nr. 3, 8.



Chirurgische Instrumente, Messer, Scheeren & Stahlwaaren, Stechbecken, Clistir-Spritzen, alle Art. Aruchbandagen gut passend gearbeitet, Respiratoren, Suspensorien, engl. Catheter, Milchsaug-Instrumente, div. Gummiwaaren etc. empfiehlt die Fabrik von

**Julius Winckler, 15 Dohnaplatz 15**  
(sonst Jüdentisch) vis-a-vis der Droschken-Station.

Reparaturen fertige ich schnell, auch werden in meiner Schleifanstalt Rasirmesser und alle andere stumpfe Instrumente auf's Feinste geschliffen, polirt und abgehogen.

Eis-, Küchen-, Wiegen-Messer, Bläsen und Scheeren,  
fein und gewöhnlich, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

**Julius Winckler, 15 Dohnaplatz 15,**  
geradeüber der Droschkenstation.

**Die Conditorei von J. H. Krentzkamm's Wwe.,**

Morikstraße Nr. 7,

empfehlen ihre reichhaltige Ausstellung von Conditoreiwaaren, franz. Bonbons & Bonbonieren, ff. Marzipan und Confect etc. etc. einer geneigten Beachtung.

Die bekannte große **Puppen-Ausstellung**

befindet sich Altmarkt Nr. 21 und verkauft sehr billig.

Die Lodwiger Liqueur-Fabrik

**H. F. Hänichen**

von Dresden, an der Kreuzkirche No 10

empfehlen zu bevorstehendem Feste außer ihrem Lager von einfachen Liqueuren, abgezogenen und reinen Kornbrandwein etc. zu verschiedenen Preisen, namentlich auch

feine Doppel-Liqueure

in versiegelten  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Originalflaschen, zu Festgeschenken sich eignend, einer geneigten Beachtung. — Der Verkauf letzterer ist zur Bequemlichkeit des Publikums in das zweite Parterre-Lokal desselben Hauses, Eingang links im Hause verlegt.

**Kleines, sehr wohlchmeckendes Theegebäck**

passend an Christbäume ohne Farbe, und ohne Gewürz, empfiehlt die Weiß- und Butterbäckerei von

W. Seeber, Maunstraße 16a und  
C. Seeber, Scheffelgasse 6.

**Christ-Stollen**

auffällig groß und gut, empfiehlt die Weiß- und Butterbäckerei von

W. Seeber, Maunstraße 16a.

**Feinsten Rheinwein-Champagner**

die Flasche 1 Thlr. empfiehlt

**C. A. Crahmer,**  
Wilsdrufferstraße 37.

**Recht böhmisches Lager-Bier**

(Leitmeritzer à Krügel 2½ Neugr.)

empfehlen

**G. Ranisch, Pirnascher Platz.**

**Winter-Vigogne** in weiß und melirt, sowie **Wollene Strickgarne** in schwarz, weiß, melirt und

gestaumt, 4-, 5- und 6-fach,

**Angora-Wolle** in grau und weiß,  
verkauft zu den billigsten Preisen

**Gustav Müller,**  
früher, Sehm. Wilsdrufferstraße 10.

Ein Pferd ist zu verkaufen in Böttau (ein Bonny). Näheres zu erfragen bei Hrn. Richter, dem Gambrinus gegenüber.

Mein Verkauf von Schreibmaterialien, früher Schöffer- u. Rosmarin-gassen-Gde, befindet sich zu diesem Christmarkt: Altmarkt, Mitte der Buchbinder-Reihe.

**J. G. Marx.**

**Ein Schreiber,**

Anfänger und Sohn hiesiger Aeltern, wird für Anfang Januar gesucht.

**Adv. Dr. Schelcher,**  
13 Sandhausstraße II.

Schöne hochgelbe Kanarienvögel (männlich und weiblich) sind zu verkaufen: Kleine Plauenschegasse Nr. 32 im Hofe links I.

Die Conditorei, Freiburgerstraße Nr. 13 im gewesenen Einnehmerhaus, von C.

**Vogelgesang** empfiehlt sich mit einer Auswahl Kuchen, Stollen, Doppelkuchen mit Himbeeren und Johannisbeeren, Christbaumconfect, billig, Wiener Lebkuchen, Honigkuchen, weiße Zuckertafeln, feine Macaron-Kuchen und täglich frische Bäckerei u Zuckerdüten und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und bitte um gütige Beachtung.

**Gummischuh-Reparaturen**

jeder Art werden angenommen. Lange-gasse Nr. 14, part. Für Haltbarkeit wird garantirt.

**Getrogene Kleidungsstücke.**

Möbel, Betten, Wäsche, Stiefel u. s. w. werden zu allerhöchsten, resp. besten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen wolle man gefälligst abgeben. Neustadt, Kleine Meißnergasse Nr. 5, zwei Treppen.

Reinstes gelagertes Rübböl empfiehlt

**Reinhold Samisch,**  
Biliengasse 9, unweit Poppitz.

ung  
s,  
sch-  
ner und  
n Bade-  
en und  
bestens  
von  
le.  
Nr. 1,  
bhaufe,  
ohn,  
affend als  
lig. vers  
3, 3.

# Gerlach's Weinhandlung,

Moritzstrasse No. 22,

empfehlte ihr großes Lager vorzüglicher Weine, sowie Rum's, Arac, Cognac, Selner'schen Punschessenz, engl. Porter, Ale etc. etc.

Stetes Flaschenlager von mindestens 60,000 St.

Besonders aufmerksam mache ich auf die neuen Herbstbeziehungen von Champagner von den besten Häusern in 20 der beliebtesten Sorten. — Moët, Chandon und Dentz & Geldermann führe ich Commissionweise und gewähre bei 25 St. die Fabrik- resp. Bezugspreise. Kehlich halte ich es mit dem bekannten und beliebten Seligmüller'schen Mousseux.

Das Weinstuben-Geschäft, jetzt unter Leitung des Herrn Restaurateur Schmidt, wird unausgesetzt gepflegt und wird sich seinen alten Ruf neben guter Küche, durch alle der Saison angemessene Delicateffen etc. zu erhalten und sonst den jetzigen Anforderungen nach allen Seiten hin zu entsprechen wissen.

## Ferd. Gerlach.

### Habt Acht.

### Winterröcke, Beinkleider!!!

acht bairische Joppen, durable Arbeitshosen u. s. w. in großer Auswahl und gediegenen Stoffen sind zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen

1. 1. 1. Kleine Frohngasse 1. 1. 1. Ecke der Badergasse.

## Camenzer Pfefferkuchen

empfang ich von einem der vorzüglichsten Pfefferkuchensfabrikanten in Commission

## C. A. Crahmer,

Wilsdrufferstraße 37.

Heute erschien in der Buchhandlung von Joseph Breher, Wallstraße 15, die in elegantem Umschlag gehftete und vor wenigen Tagen angekündigte Broschüre:

### Joseph Schönfelder.

### Getreue Geschichtserzählung für das Volk.

Bearbeitet und mit dem Portrait Schönfelders auf der Anklagebank und seines Herrn Verteidigers, Advocat Robert Fränzel versehen

D. Ad. Maria Wolff (Westerfort)  
Kgl. Preuss. Appellat.-Gerichts-Auscultator  
a. D., Localreferent der Dresdn. Nachrichten.

Preis 2½ Ngr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Der Absender des mir am 12. d. M. zugeschickten Margarethentäschchens und Gürtel kann beides, da es keinen Werth für mich hat, wieder im Hauptbureau des 1. Dienstmann-Instituts, Altmärkt Nr. 23 in Empfang nehmen.

### J. M.

Wird denn nicht bald der oft schon ausgesprochene, ganz gerechtfertigte Wunsch wegen eines polizeilichen Fahr-Reglements für Anhalten und Ausweichen der Wagen in den Straßen erfüllt werden? Bei der immer stärker werdenden Passage dürfte solches wohl eine Nothwendigkeit sein!

Zu welcher Classe Thiere mag wohl der „Fremde“ gehören, der gestern behauptete, daß zum Empfinden der Musik nur „thierische Sinne“ nöthig wären? Zu den Rameelen oder Hunden? Auf erstere wirkt die Musik bekanntlich belebend. Letztere jedoch sangen bei den lieblichsten Himmels-tönen an zu heulen. Offenlich zu den Hunden, denn sein gestriger Herzenserguß war dem Heulen eines Fleischerhundes würdig! —

O Dietrich, wie bist Du geschickt,  
Du hast gemacht den Weg run breit,  
Auch ist's von Dir ganz gut bedacht,  
Daß Du den Birnbaum weg gemacht.  
Früchte that er überdies nicht tragen,  
Das mußt Du Dir doch selber sagen;  
Auch ist es allgemein bekannt,  
Daß er zweimal schon hat gebrannt.  
Run brauchst Du nicht mehr dieserwegen  
Die Nacht Dich draußen hinzulegen.  
Doch das man Dir schickt drei Soldaten,  
Noch freilich, guter Freund, Dir Schaden,  
Hättest Du den Baum längst weg gemacht,  
Würde nicht an Execution gedacht;  
Doch die Hauptsache bleibt in diesem Falle:  
Fährt man in einem ledernen Schwinesstalle,  
Hat man jetzt nichts mehr zu riskiren,  
Der Baum thut jetzt nicht mehr geniren,  
Sonst man sich oft den Stall zerriß  
Und am Ende auch noch gar umschmiß;  
Das kann nun nicht mehr passiren,  
Wenn fahren werden wir spazieren,  
Und weil Du Deine Sache hast gut gemacht,  
Sei Dir hiermit ein Dank gemacht.

A. B. C. D. u. s. w.

Hierzu die belletristische Sonntags-Beilage, 3 Inseraten-Beilagen und eine literarische der Buchhandlung von Löfer Wolf.

## Typographia.

Heute bei Hofner. Morgen den 21. und Montag den 28. d. M. Feine Versammlung.

Dem Fräulein Emilie Focke die herzlichste Gratulation zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Die beiden Freunde.

### Bitte!

Ich bitte, für vertrauensbrüchige Dummheit, wiederholt gütige Verzeihung, zur erhaltenen verdienten Behandlung, Zurechtweisung und Strafe.

Heute Mittag 11 Uhr ist Herr Kaufmann C. Bierling nach einem achtwöchentlichen Kranklager selig entschlafen. Dieß seinen Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht von der Familie Grohmann.

### Lebe glücklich

frei von Schmerzen,  
dies wünschen Dir  
die Kinderherzen  
und der sibile Bierbesender.

Viel Glück und Segen wünschen wir unserm wertheften Bauherrn Carl Köhler zu seinem 37. Wiegenfeste. Gott halte seine schützende Hand noch viele Jahre über Sie, daß wünschen Ihm seine Sämtlichen Arbeitsleute.

## Dank.

Heimgelehrt vom Grabe unsrer lieben Gattin und Mutter drängt es uns, Allen, welche durch ihr Gelicite und durch den reichen Blumenschmuck die Entschlafene ehrten, sowie dem Herrn Diaconus Kiedel für die trostreichen Worte, welche derselbe am Grabe gesprochen und die unsern betrübteten Herzen so wohlgethan, auch Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte trugen, unsern innigsten Dank auszusprechen. Die trauernden Hinterlassenen J. Böhme nebst Kindern.

Boderitz, den 14. Decbr.

Allen meinen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Sohn, Hermann Moses, bald 19 Jahr alt, durch einen Steinwurf einer steinernen Thorsäule umgefallen und dermaßen so sehr beschädigt worden ist, daß er nach zweistündigen großen Leiden und Schmerzen sanft verschieden ist und Montag, den 21. d. M., Abends, auf dem Paradebett liegen wird und dann Dienstag, den 22. Vormittags 9 Uhr zum Trinitatis-Friedhofe, den schon vorangegangenen 4 Geschwistern, dem kühlen Schoße der Erde übergeben werden soll. Um silles Beileid bittet

Die Familie Moses.



Sonntag, den 20. December 1863.

## Wollnen Moirée

u. Rücken. sowie dergleichen fertige Röcke empfiehlt zu billigen Preisen

**Friedrich Tobias,**

Seestraße 22/23 im Hôtel de Hambourg

**Theodor Hahn,**

Bergolder, Palmstraße 63, nächst der Brücke,

empfehlen sein Lager von Uhrconsolen in Gold, Bronze u. Holzfarben, Deckenverzierungen in großer Auswahl, die bei jeder Veränderung leicht und ohne zu leiden herabgenommen werden können. Gardinenträger in Gold und Holzfarben; Goldleisten, Photographierahmen in allen Größen. — Bilder werden unter Glas und Rahmen schnell gefaßt.

Meine **nicotinfreien Gesundheits-Cigarren u. Canaster**

erfreuen sich in Berlin einer so großen Anerkennung und Verbreitung, daß ich mich entschlossen habe, auch in Dresden dieselben einzuführen. Sie sind auf chemischem Wege vergestalt vom Nicotiningifte befreit, daß die sonstigen nachtheiligen Wirkungen des letzteren, namentlich die Affection der Hals- und Brust-Organen und die Störungen der Verdauung beim Genuße derselben ganz ausgeschlossen bleiben.

**Carl Biermann in Berlin.**

Die General-Niederlage befindet sich in Dresden bei **Franz Hoppe, Schloßstr. 1,** Lager von ächten Havana-, Hamburger u. Bremer Cigarren.

## Moriz Köhling,

### 19 Galeriestrasse 19,

empfehlen sein Lager von Glaswaaren, schönen weißen und bunten Gläsern, sowie Lampenschirme, Cylinder, Fischgläser mit und ohne Fuß etc., Glaslugeln an die Christbäume in schönsten Farben zu den billigsten Preisen

## Packkisten und Schachteln

in allen Formen zur größten Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

**G. S. Schmidt's Wwe. aus Grünhainichen,**  
Badergasse Nr. 8.

## Die Weinhandlung und Weinstube

von **F. Schönherr, Rhänigasse 13,**

empfehlen ihre anerkannt guten reinen Landweine aus dem Königl. sächs. Kuffenhaus in Gebinden nach dem Eimerpreis pr. Flasche oder Kanne 6, 8, 10 und 12 Ngr

# Ausverkauf

von Photogr.-Album, Photogr.-Rahmen, Margarethentischen etc., 25 pCt. unter Fabrikationspreis. Wiederverkauf sehr erhalten Rabatt.

**Bernhard Schaefer,**

Galeriestrasse Nr. 1 (Nähe des Jüdenhofes.)

## Feinstes Mehl

aus der Gräfl. v. Thun'schen Schloßmühle in Tetschen, sowie Butter und alle übrigen zum Backen notwendigen Artikel empfehle ich auch dieses Jahr zu soliden Preisen.

**Wilh. Schmitz jun.,**

Casernenstrasse 16.

Atlasstissen mit Kronen u. s. w. sind stets vorräthig und billig zu haben: **35 Webergasse 35, Quergassen-Ed. M. Bohl.**

### Damenhüte.

Das Buchgeschäft große Reichgasse 6 empfiehlt eine Auswahl elegant und sauber gearbeiteter Damenhüte in ächtem Sammet, Seide und Halbsammet von 2 Thlr. an, schöne Kapuzen zu sehr billigen Preisen.

Es empfiehlt als Weihnachtsgeschenk **Knaben- & Mädchen-Anzüge** zu billigen Preisen; zugleich zeige ich den geehrten Damen an, daß ich jede Anfertigung von Ballkleidern, Mantellets und Negligé übernehme. Für geschmackvolle Arbeit und solide Preise garantiere.

**Bertha Bredow,**

Lanaegasse 35.

## Kaiser-Auszug-Mehl

aus der Schloßmühle zu Tetschen von ganz vorzüglich schöner Qualität empfiehlt

**Julius Adler,**

Louisen- u. Königsbrüderstraßen-Ed.

## Zeugniss des von Lipp'schen Eisenweines.

Recht gern nehme ich die Gelegenheit, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß die Anwendung des von Ihnen empfohlenen Eisenweines in wenigen Wochen bereits bei mir den entschiedensten Erfolg gehabt und eine gefahrdrohende, durch Blutmangel verursachte gänzliche Erschöpfung vollkommen gehoben hat.

**P. Benedict Dr. Sauter,**

O. S. B.,

Kloster St. Benedict bei Cleve 63.

Alleiniges Lager

des von Lipp'schen Eisenweines bei

**Curt Albanus**

in Braun's Hotel.  
Original-Flasche 20 Ngr.

## Gute Winterröcke!!!

sind in Auswahl billig zu verkaufen:  
große Frohngasse Nr. 13.  
zweite Etage,  
schräger über den Fleischhaken.

## Beste Wallnüsse

sehr billig bei

**Friedrich Wollmann,**

Neustadt, Hauptstraße 20.

**Aecht chin. & russ. Thee**  
in sehr eleganten Kistchen von 5 Ngr.  
an bis zu 2½ Thlr.,  
**feinste Vanille & Gewürze,**  
**sein alten Cognac & Ar-**  
**magnac,**  
**feinalten Arac & Jam-Rum,**  
**Bischoff- & Punschessenz,**  
**Räucher-Parfums,**  
**Eau de Cologne etc.**

empfehle billigt generater Beachtung

**Friedrich Wollmann,**  
Nienstadt, Hauptstraße 20.

**Für die Herren  
Restaurateure!**

**Schöne beschlagene Bierkrüge!**  
das Duzend zu 3½ Thaler! empfiehlt  
**Emil Scriban,** Glaser-  
meister.

**Rum, Arac und Cognac,**  
**Ananas- u. Rum-Punschessenz,**  
**ächt chines. Thee's u. Vanille,**  
**besten Genuß r Citronat,**  
**Rosinen, Corinthen, Zucker und**  
**Gewürze jeder Art, sowie**  
**Räuchermittel und Parfümerien**  
empfehlen billig

**Schmidt & Gross,**  
Hauptstrasse 10.

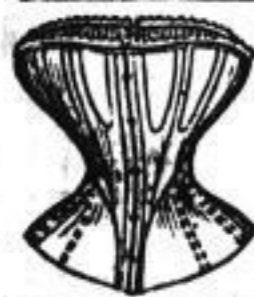
**Zu Festgeschenken**

empfehle eine große Auswahl von feinsten  
**Toilettekästen,** div **Odeurs,**  
**ächte Eau de Cologne,** feinste  
**Toiletteseifen,** div. **Seifen-**  
**früchte,** franz. **Wachsstock**  
weiß und gelb, **Christbaumlichte**  
in allen Größen und Farben

**Th. F. Seelig,**  
Seestraße Nr. 5.

**Photographie**

von **J. J. Zimmermann,**  
Ostra Allee Nr. 38 (Albertsbab)  
Zu den billigsten Preisen wird für  
gute, scharfe Bilder garantirt.



**Corsetmagazin**

Meine angekannt schön  
sitzenden Corsets aller Art  
empfehle in gr. Auswahl  
**Heinrich Maul,**  
Weißnergasse 25.

**Smirn. Rosinen 4 Ngr.**  
**Baßzucker à 44 Pf.**  
empfehle  
**Wilibald Roux,**  
Schiffelgasse 21.

## Kalender-Anzeige.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen  
**Kleiner vaterländischer Schreibkalender**  
für 1864.

Gehftet 3 Ngr, Eleg mit Goldschnitt 5 Ngr.  
Dieselben sind in allen Buch- und Kunsthandlungen sowie bei Buchbindern  
zu haben.  
Dresden im December 1863!

**J. G. Franke.**

## Bekanntmachung. Medlenburgische Lebensversicherungs- und Sparbank in Schwerin.

Die unterzeichnete Bank, welcher unter dem 17. October d. J. die Concession  
zum Geschäfts-Betriebe im Königreich Sachsen erteilt ist, bringt zur öffentlichen  
Kenntniß, daß

**Herr Eduard Spath in Dresden**

mit der Führung der **General-Agentur** für das Königreich Sachsen betraut  
worden ist und werden alle Interessenten, welche Lebensversicherungen und Leibrenten-  
Versicherungen abzuschließen geneigt sind, hierdurch ersucht, sich an genannte General-  
Agentur oder an die demnächst zu ernennenden Special-Agenturen zu wenden, bei  
welchen die **Geschäfts-Bedingungen** unentgeltlich zu entnehmen sind.

Die Unterzeichneten verweisen nicht, zugleich anzuzeigen, daß sie sich für  
alle durch obige **General-Agentur** und die **Special-Agenturen**  
zum Abschluß gebrachten **Versicherungs- und sonstigen Geschäfte**  
den **Königl. Sächsischen Landesgesetzen** unterworfen hat.

Schwerin, 12. Novbr. 1863.

**Medlenburgische Lebens-Versicherungs- und Sparbank.**  
**B. S. Wehmeyer, Director.** **E. L. F. Eoltau, General-Agent.**

## Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung der Medlenburgischen Lebens-Versicherungs- und Sparbank,

make ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich den Geschäftsbetrieb der genannten  
Gesellschaft als

**General-Agent** für das Königreich Sachsen  
begonnen habe und zum Abschluß von **Lebens-Versicherungen** und **Leib-**  
**renten-Versicherungen** bereit bin.

Die seit dem Jahre 1853 bestehende, auf Gegenseitigkeit begründete Gesell-  
schaft hat im Verwaltungs-Jahre 1862 den Versicherten, ausweislich der bei mir  
zur Einsicht bereit liegenden Geschäfts-Uebersicht, eine

**Dividende von 40 Proc.**

gewährt.

Die Prospekte Nr I für Lebens-Versicherung, Nr. II für Leibrenten-Versicherung sind unentgeltlich bei mir zu entnehmen, und wird jede gewünschte Auskunft bereitwilligst erteilt.

**Der General-Agent für das Königreich Sachsen.**

**Eduard Spath,**

Rosmarinstr. 4.



**Reimers's Museum**  
im **Gewandhause**

ist von Sonntag, den 20. Decbr., wieder geöffnet.

**Apotheker Bergmann's Cispomade,**  
ümlidst bekannt, die Haare zu kräuzeln und vor dem Ausfallen und  
Ergrauen zu schützen empfehlen in Pl. à 5, 6 und 10 Ngr.

Schlossstr. 5.

**Beh & Co.**

# Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Die heutige ordentliche Generalversammlung der Actionäre der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden soll

am 29. Decemher 1863

Vormittags in dem Saale der auf dem Grundstücke der Brauerei gelegenen Restauration abgehalten werden. Die Anmeldung und Legitimation der Actionäre findet von 9 Uhr an, der Schluß der Thüren um 10 Uhr Vormittags statt.

Zur Behandlung und Beschlußfassung kommen folgende Gegenstände:

- 1) der Antrag des Ausschusses, die Statuten abzuändern und das Directorium zu ermächtigen, daß es die definitive Fassung derselben mit der hohen Staatsregierung vereinbart;
- 2) die Wahl zweier Ausschusmitglieder;
- 3) der Geschäftsbericht und die Bilanz.

Auch werden

- 4) zehn Stück Schuldscheine der von der Brauerei im Jahre 1859 aufgenommenen Anleihe von 100,000 Thlr. — " — " notariell ausgelost werden.

Druckexemplare des von dem Ausschusse angenommenen revidirten Statutenentwurfs sammt Motiven, des Geschäftsberichts und der Bilanz liegen vom 11. December d. J. an sowohl in dem Comptoire der Brauerei, als in der Geschäftsstube des Adv. J. Tischer zu Dresden (Johannisstraße 14, 1.) zur Vertheilung bereit, werden auch an Actionäre, die als solche bekannt sind, auf Verlangen mit der Post versendet werden.

Wir bemerken noch, daß nach der Bilanz die Dividende auf das abgelaufene Geschäftsjahr acht Prozent beträgt, und ersuchen die Actionäre, in der Generalversammlung möglichst zahlreich zu erscheinen und ihre sämtlichen Actien mitzubringen, da zur Beschlußfassung über den ersten Gegenstand der Tagesordnung die Vertretung von mindestens 750 Actien erforderlich ist.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden, im November 1863.

**Das Directorium.**

J. Tischer. Karl Krimpe. E. Kittler.



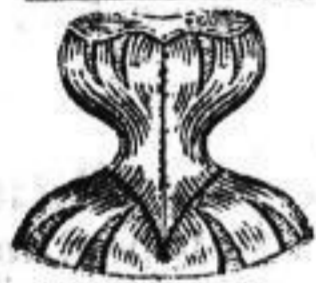
## Ludwig Teubner,

Uhrmacher in Dresden.

Wilsdrufferstraße 9, im Hause des Herrn Bäcker Braune,  
Türl's Buchhandlung geradüber,  
empfiehlt sein bedeutendes Lager

**vorzüglicher Uhren**

geneigter Beachtung.



## Für Damen!

Das große vollständig assortirte **Corset-Lager** der renommirten Fabrik von Julius Masch in Berlin hält einer geneigten Beachtung bestens empfohlen

**Auguste Töpfer, Galeriestrasse 2.**

## Neustadt Das Korbwaarenlager Neustadt

Casernenstr.  
Nr. 2.

von

Casernenstr.  
Nr. 2.

## C. Winter

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl von

## Korbwaaren und Korbmöbel

in den neuesten Mustern und Façons zu den billigsten Preisen. Bestellungen jeder Art werden auf's Solideste und Schnellste gefertigt.

## Non plus ultra!

## Geriefte Paraffinkerzen,

weiß und rosa, unbedingt das Eleganteste und Schönste, was es überhaupt von Kerzen giebt, à 94 Ngr. pro Packet, bei 10 Packet à 9 Ngr. empfiehlt

**M. Thenius, Rhänitzgasse 26.**

Als angenehme und billige  
**Weihnachtsgeschenke** halte  
feine französische Pompaden à  
Topf 5 Ngr.,  
ächte China-Pommade & Cold-  
Cream à Topf 4 Ngr.,  
feine französische Haaröle in ver-  
schiedenen Blumengerüchen à Glas 5 Ngr.,  
Esprit de Violette, Nefeda, Sca-  
cinthe, Jasmin: & Jockey Club  
à Glas 4 Ngr.,  
feine Ränchermitteln in allen Sorten,  
feine Toiletteseifen in großer Aus-  
wahl,  
Eau de Cologne, ächt und in billi-  
geren Qualitäten,  
sowie ein vollständiges Assortiment von

## Farbenkästen

bestens empfohlen.

**Hermann Roch,**

Altmarkt Nr. 10.

**Romisches Weihnachtsgeschenk!**  
Für Freunde des Humors  
und des Scherzes!

Soeben erschien bei Otto Junke  
in Berlin die Elfte Auflage:

## MUSEUM

romischer Vorträge  
für das Haus — und die  
ganze Welt.

Sammlung von 100 der  
besten fernigsten Vorträge  
— Poesie u. Prosa — welche  
in den letzten Jahren be-  
kannt geworden sind.

18 Bogen Velinpapier in elegantem  
Bunddruck-Umschlag.

Preis nur 10 Egr.

Daß zehn Auflagen in  
wenigen Jahren hiervon  
vergriffen wurden, beweist  
wohl am Zuverlässigsten die Be-  
liebtheit desselben.

Vorrätig in der Königlichen Hof-  
buchhandlung von

**Hermann Burdach**  
(Frauenstraße).

ff. gelben und weißen Wachsstock,  
Baumlichte in Stearin, Paraffin, Talg  
und Wachs,  
Stearinkerzen,  
Paraffinkerzen empfiehlt

**Arwed Loban, Bauhnerstraße 53,  
Rampeschestr. 1.**

Beste Schmalz Butter und täglich  
frische Käpfchen-Butter empfiehlt

**Julius Adler,**

Louisenstraße u. Königsbrückerstraße-Ecke.

**Müben** aller Qualität empfiehlt bil-  
ligst das Mübengeschäft von  
Fr. Münch, große Frohngasse,  
gegenüber Feißners Restauration.

**Beachtenswerth für jede Haushaltung!**

Wegen gänzlicher Räumung meines Locals habe ich einen

# Ausverkauf

arrangirt und empfehle als besonders gut und billig mein großes Lager von  
**Wollenen Jagd- und Reisehemden,**  
**Wollene Camisols** für Herren und Damen von 25 Ngr. an,  
**Unterbeinkleider** für Damen und Herren,  
 gestricke und gewirkte **Damenstrümpfe** in weiß, einfarbig  
 und gestreift,  
**Herrensocken** desgl.,  
**Kinderstrümpfe** in den angenehmsten Mustern und weiß,  
**Buckskinhandschuhe** in allen Größen und Qualitäten,  
**Fanchons, Häubchen, Hütschen und Kinderschuhe,**  
**Shlipse, Cravatten und seidene Halstücher,**  
**Leinwand** vorzüglicher Qualität nur in ganzen Weben.

Wiederverkäufern gewähre ich einen anständigen Rabatt.

## Gust. Ad. Lange,

Große Plauensche Straße 24,  
 im Hause des Hrn. Kaufmann Reibhardt.

### Weihnachts-Ausstellung

von **Conditorei-Waaren**, Königsbrückerstr. Nr. 9, Christbaum, Confect,  
 Schokolade, Mandel-, Schaum-, Macaronenconfect 2c. 2c. ff. Bonbons, Bonbon-  
 nieren 2c. 2c., eine große Auswahl von Figuren empfiehlt Achtungsvoll

**Julius Hahn.**

### Echte Pulsnitzer Pfefferkuchen.

Vanille, Macaronen, Mandel, Zuckerkuchen, echte Backer Lebkuchen, echte  
 Nürnberger Lebkuchen empfiehlt

## Julius Hahn

aus Pulsnitz, Königsbrückerstraße Nr. 9.

### Billige Weihnachtsgeschenke!

**f. Filzhüte** in allen Modefarben von 1 Thlr. an,  
 do. reich mit Sammet und Federn garnirt, von 2 Thlr an,  
**Façonhüte** in Taft oder Sammt von 2 1/2 und 3 Thlr. an,  
**Capuzen** in Taft von 25 Ngr. an empfiehlt

**J. Mehlig,** Wallstrasse 5a,  
 früher Schloßstraße

### Ed. Rossbach, sonst C. A. Schanz,

Schlossstrasse 17, gegenüber dem kgl. Schlossthor,  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von  
 angefangenen und fertigen

## Tapissierarbeiten

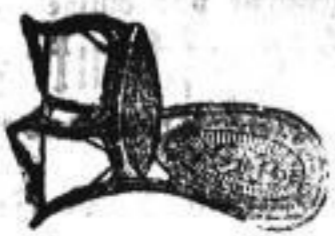
in den neuesten Dessins,  
 gestrickten und gehäkelten Waaren,  
**Leinwand** und **Taschentüchern** in allen  
 leinenen **Sorten,**  
**Strickwolle** in jeder Qualität,

2 und 3 cord. **englischen Hanfzwirn** in allen  
 Nummern,

**Woll-Watte, Gichtwolle,**

**Holz-, Bronze- & Lederwaaren** zur Stickerei einge-  
 richtet 2c.

**Contobücher** in allen Größen, selbstgezeichnete Arbeit, empfiehlt die Buchbinderei v.  
 O. Ritter, Frauenstr. 7 II., Haus d. Hrn. Hoff. Vertram.



H. Schurig jun.,

Wilsdrufferstraße  
 45.

Sorbwaren und Sorbmöbeln.

## Ausstellung

**W. Graemer,** Wilsdrufferstraße 26.  
 Freibergerplatz 26.  
**Wollene** - **Herrensocken** desgl.,  
**Kinderstrümpfe** in den angenehmsten Mustern und weiß,  
**Buckskinhandschuhe** in allen Größen und Qualitäten,  
**Fanchons, Häubchen, Hütschen und Kinderschuh,**  
**Shlipse, Cravatten und seidene Halstücher,**  
**Leinwand** vorzüglicher Qualität nur in ganzen Weben.  
 Wiederverkäufern gewähre ich einen anständigen Rabatt.

## W. Stollen-Mehl.

**Wollene** - **Herrensocken** desgl.,  
**Kinderstrümpfe** in den angenehmsten Mustern und weiß,  
**Buckskinhandschuhe** in allen Größen und Qualitäten,  
**Fanchons, Häubchen, Hütschen und Kinderschuh,**  
**Shlipse, Cravatten und seidene Halstücher,**  
**Leinwand** vorzüglicher Qualität nur in ganzen Weben.  
 Wiederverkäufern gewähre ich einen anständigen Rabatt.

## Fertige Geschäftsbücher

**Louis Modes,**

Wilsdrufferstraße Nr. 45, II. Etage

aus der Fabrik von **Edler & Krische** in Gannover empfiehlt zu Fabrik-  
 preisen

Wilsdrufferstr. **Franz Haubold** Wilsdrufferstr.  
 19.

empfehle sein reich fortirtes Lager feiner Drechselarbeiten einer gütigen Beachtung,  
 vorzüglich Puffbreter mit und ohne Zuck, Schachspiele, Dominos, Lotto, Garten-  
 pressen, Siggaren-, Zuder-, Mellets- und Martenlaffen, Stidrahmen, Stigaren, Sar-  
 temprefsen, Garnwinben, Rinberfschneideln, sowie überfen feinen Eisenarbeiten,  
 als: Siggarenweis, Roitbücher, Brotschen 2c, Stöck, Meerfchaumciggarenspitzen u.  
 b. m. zu billigen Preisen.

**Glasblumen,** passend für Weib-  
 nachtageshente,  
 empfiehlt **L. Blascha,**

Glasbläser, II. Schloßgasse. Nr. 2.

## Berliner Kunst-Revue.

### I. Träume im Circus Reng.

Da wäre ich also in dem vielgerühmten Circus Reng, der jetzt die Köpfe der Berliner im Wirbel dreht und ihren Zungen im Tagesgespräch eine so rege Bewegung verleiht! Vor mir liegt der sandgepolsterte, bunte Tummelplatz der gymnastischen Kunst, von Flittern, Sammet, Seide, Blumen, Fahnen, Bändern und allem Zubehör glitzernd in strahlender Helle, wie ein bunter leuchtender Edelstein, gefaßt in dem großen schwarzen Ring der dichtgedrängten Menge. Pauken und Trompeten rasseln, Menschen wirbeln, wie von Federn geschneelt, auf und nieder in der Luft, Rosse jagen dahin, verfolgt von dem Donnergeroll schallenden Beifalls, der sich an ihre Hufe heftet und sie neu beflügelt, — und meine Phantasie, das wilde Kind, reißt sich los von der wehrenden Hand des kalten Verstandes und stürzt mit hinweg in lustigen Sprüngen und fröhlichem Tanz, zürnend nur, daß ihr eigenes Ross, mein armer Pegasus, viel zu träge ist, als daß sie ihn besteige, um auf seinem schwachbeflügelten Rücken den kühnen Reigen mitzumachen.

Doch halt! Es giebt nicht Wenige, welche in hochmüthiger Bücherweisheit über mich spotten werden, welche die Kunst der Arena nicht als solche gelten lassen wollen und der Gymnastik, dieser kühneren Schwester der lieblichen Terpsichore, die Ebenbürtigkeit absprechen möchten. Die Deutschen sind einmal ein Bücher-Volk und vergessen über alle Geistesthaten zuweilen ganz, daß der Mensch neben dem Geist auch noch einen Körper hat, dessen Vollkommenheit nicht weniger anzustreben ist, als die des ersteren, den er zu tragen hat, und dessen künstlerisch veredelte, kühne und gewaltige Leistungen daher sehr wohl neben den Thaten des Geistes ihren Platz in unserer Achtung einnehmen dürfen. Und mir scheint es ja, als lebten wir jetzt in einer Zeit, die uns die Muskeln strammen sollte und uns neue Lust einflößen für die kühnen Thaten rüstigen Muthes und gestählter Glieder, für kühnes Tummeln der Rosse und gewandten Kampf mit der Gefahr, was ja hier, nur umhüllt vom idealen Gewande der Kunst, vor unseren Augen erscheint. Der Geist des Turnens, der jetzt frisch froh fromm durch alle unsere Gauen zieht, steht hier am Fuße des Parnasses, auf dessen Gipfel diese Kunst als sein Ideal thronet, ein Ideal, das er anerkennen und bewundern soll. Wir sollen auch nicht alle Künstler werden, aber wir sollen die, welche es wirklich sind, würdigen und bewundern, seien es die kühnen Equilibristen des Geistes, oder die graciösen Matabore der gymnastischen Kunst, welche — mit der vollendeten Gewandtheit des Körpers plastisch dichten!

Wo bin ich denn nun eigentlich hingerathen mit meiner Begeisterung? Mitten in's Philosophiren hinein und habe den Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen, vor lauter „grauer Theorie“ nicht den „goldenen Baum“ der reizenden Praxis, die dort eben in Gestalt der lieblichen Irma Monfroid auf dem schwierigen Parquet eines schaukelnden Pferdebeckens vor meinen Augen dahin tanzt, oder des kühnen Master Steddel, der just in himmelanstürmendem Fluge seinen endlosen Leotard-Sprung durch die höchsten Luftregionen des Circus ausführt, als wolle er sich direct in die Wolken zum Olymp hinaufschwingen, um den Grazien guten Abend zu sagen, — die Praxis, mit Einem Worte, die hier als das herrlichste concrete Beispiel vor allen, als Circus Reng, vor mir liegt.

Es ist das ein seltsames Ding um den Circus Reng! Als dereinst das eiserne Zeitalter der Realität auf die Welt kam und das goldene Zeitalter der classischen Idealität verdrängte, da wurden auch die schönen Göttergestalten der alten Griechen abgesetzt und mußten ausziehen aus dem herrlichen Olymp und obdachlos umhertwandern in der Welt. Es ging ihnen lange Zeit recht schlecht, sie mußten sich in Büchern verstecken und bei armen Poeten wohnen, — erblich aber hatte sich Jupiter von seinem Schreck erholt, wurde, wie alle Welt,

industriell, gründete einen Circus und nannte ihn „Olympischer Circus von Ernst Reng“. Und da waltet er nun als himmlischer Obermeister der gymnastischen Welt mit seinem Peitschen-scepter und hat sein wandelndes Reich vom veralteten Olymp herunter auf den Parnass wahrer Kunst getrieben, und hat eine neue Minerva aus seinem Kopf entspringen lassen, eine zehnte Muse, die er den neun übrigen als zeitgemäße Verbesserung einreihete: die Muse der Reitkunst. Jetzt baut ihm die Welt ordentlich wieder Altäre, aber in Zeitungen und allabendlichen Circus-Versammlungen. Zwar opfert man ihm keine fetten Rinderstücke mehr, aber dafür allabendlich viele Helatomben von runden Silberstücken, die das Gepräge wahren Wertes an sich tragen. Und seine ganze, ewig junge Götter-Sippe schaft von ehemals hat er um sich, nur daß sie das alljuleichte Götterleid der Antike abgelegt und sich in die Prachtgewänder der fortgeschrittenen Luxus-Cultur gehüllt haben, die ihnen Frau Schneidermeisterin Phantasie nach dem Schönheitsfuss des Alterthums zuschnitt und mit den brillanten Hülfsmitteln der Neuzeit verzierte. Da ist erstlich der beflügelte Mercur, unter dem falschen Namen „Houcke“, der auf dem gefährlichen Terrain eines ungesattelten Grauschimmels seinen unbegreiflichen Lauf in saufender Eile ausführt, theils mit Pirouetten beschäftigt in der Luft schwebend, theils auf einer Zehenspitze ruhend, allen modernen Gesetzen des Falles Hohn sprechend. Da ist ferner Apoll, versteckt hinter dem Namen eines „Geigen-virtuosen Herrn Price“, bald der lachenden Muse auf seiner modernen Lyra, genannt Violine, in irgend einem wunderbaren Equilibre Lieder geigend, bald als Virtuose der Mimik alle Mienen springen lassend, bald hinter Thalia's lachender Maske das Zwerchfell der Zuschauer erschütternd. Da sind die lustigen Satyren Gontard Price und Bailhé; da sind die waderen Söhne des circensischen Zeus Reng, die beiden jungen Dioskuren, neun Rosse auf einmal bändigend, oder eines lenkend zu den zierlichsten Schul-Pas' einer vierfüßigen Solotänzerin. Da sind die reizenden Göttertänze, hier „Quadrillen“ und „Manöver“ genannt, und mit wahrhaft obidischen Metamorphosen im Kostüm und Character aller Völker und Zeiten ausgeführt. Da ist vor Allem der Hercules Batty, der Löwenbändiger, der seine einstige nemäische Leistung hier veräusfacht, indem er allabendlich fünf seiner goldgelben Feinde auf Einmal in unbegreiflicher Weise bändig, mit seiner Keule, die in der civilisirten Form der Neuzeit als bescheidene Reitpeitsche erscheint. Ach, und da sind die lieblichen Schaaren, in deren Reihen versteckt Cupido lauert, und die im Galopp alle warmen Cavalierherzen, die unter zweierlei oder einerlei Tuch schlagen, erstürmen, — der reizende Chorus der Grazien, Musen und Nymphen, geführt von Venus in höchst eigener Person, die unter der leicht zu durchschauenden Maske einer „Miss Agnes Bridges“ Musik mit den Füßen tanzt, durch Wolken mit Papierreifen schwebt, auf zahlreich gespendeten Blumen einherhüpft, und eben Venus genug ist, um jedes empfindsame Männerherz in — einen Vulkan zu verwandeln!

Und da ist der regierende Jupiter selber mit den Schaaren seiner dienstbaren Geister, Halbgötter, vierfüßigen Heroen u. s. w., welche die knallende Poesie seines biegsamen Scepters zu wohl-disciplinirten Jüngern seines Kunst-Reiches umschulte. Dort tanzt vor ihm Flora, nomine „Mentor, das Blumenpferd“ zierliche Fanny-Elser-Pas' durch die zu einer Blumenhalle umgeschaffene Manege; hier schreibt Abdallah, eigentlich aber Pegasus geheissen, in reizenden Schulgängen mit den Füßen Poesie in den Sand. „Blondel“, der verkappte Adler Jupiters, fliegt auf sein Geheiß über die höchsten Barrieren und hüpfst tänzelnd nach dem Tact der Musik durch Blumenreifen dahin, — und wenn die vier arabischen Vollblut-Cyclo-pen, zu gleicher Zeit vorggeführt, sich in wildem Feuer vor ihrem Meister emporbäumen und kerkengerade, schnaubend dastehen, als wollten sie jetzt aber ganz gewiß den Himmel erstür-

men, da braucht er keine Blitze, um sie niederzuschmettern, — Ein Wink seines Scepters und im nächsten Moment liegen sie geknirscht vor ihm auf den Knien und beugen das schöne Haupt in graziossem Gehorsam in den Staub.

Dann kommt — — ach, wer weiß, was mir noch Alles in den Kopf käme, wenn nicht soeben der Schluß sich als Vorhang über die herrliche Scene senkte und das Drängen der fortströmenden Menge mich aus dem Olymp der Träume auf

die Erde zurückriefe! Ja, „es ist aus“, und auch mich zieht der Menschenstrom hinweg, wie er mich hineingezogen hatte. Ich glaube, ich hätte noch eine Stunde einsamer Nachtwache dort verträumen mögen, aber es ging nicht. So ging ich denn, und wie ein Bekräftigendes „colorum conso“ murmelte ich mit Befriedigung in mich hinein:

„Ja, es liegt doch Poesie darin!“

E. G.

## Die Wein-Grosso-Handlung von Carl Höpfner, Landhausstr. 4,

empfiehlt ihr großes und bedeutendes Lager vorzüglich gepflegter **Bordeaux-** und **Burgunder, Ungar-, Mosel-, Rhein- und Pfälzer-Weine** der besten älteren und neueren Jahrgänge, darunter eine reiche Auswahl sehr preiswerther und lange auf Flaschen gelagerte **Roth- und Weissweine**, die Flasche von **12½** und **7½** Mgr. an; desgleichen ein großes Assortiment in **Champagner** und **Rheinwein-Mousseux** von den beliebtesten Firmen, **Punsch-Essenzen** von **J. Selner** in Düsseldorf, ganz alte **Jan.-Rums, Arac** und **Cognac**, ächten **Bordeaux-Essig**, sowie bestes engl. **Porter** und **Ale** zu außerordentlich billigen Preisen.

### Meine Wein- und Frühstück-Stube

in welcher täglich **grosse, frische Holsteiner** und **Ostender Austern** verabreicht werden, halte ich gleichzeitiger freundlichster Beachtung empfohlen.

Carl Höpfner.

# Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe!

Um mein noch vorräthiges Waarenlager bis Weihnachten möglichst zu räumen, verkaufe sämtliche Artikel zu noch mehr herabgesetzten Preisen und empfehle solches zu gütiger Beachtung.

**Theodor Neuhoft,**

**Wilsdruffer Strasse Nr. 38.**

## Grosses Uhren-Lager von F. W. Bose,

**Wilsdrufferstrasse 45, 1. Etage,**

empfiehlt **Pariser Pendulen**, direct von Paris, durch Vermittelung meines Schwagers daselbst bezogen, ausgezeichnete prachtvolle Stücke (Vergoldung von Phlp. Neurey in Paris, beste Vergoldung). Ich kann sehr hübsche Uhren schon zu 14 Thlr. verkaufen.

Marmor-Uhren, Boule-Uhren, Rahmen-Uhren, Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Weder, alles in größter Auswahl, billige Preise.

**Grosses Lager** goldener Herren- u. Damenuhren mit Cylinder- u. Ancregang. **Silberne Cylinderuhren** gut regulirt, schon von 6½ Thlr., **Ancreuhren** von 10 Thlr. an

**Regulateure**, das beste Fabrikat in einer bedeutenden Auswahl, ich halte deren immer 50-60 Stück auf Lager. **Gehwerke** von 12, **Schlagwerke** von 15 Thlr. an bis zu 80 Thlr., mit Secundencompensationspendel in jeder beliebigen Holzart, in den ausgezeichnetsten

geschmackvollsten Gehäusen **Rufuhren**. **Musikwerke** in Blechkästchen von 2 Thlr. 10 Mgr an. Alle Uhren werden gut regulirt und unter Garantie verkauft.

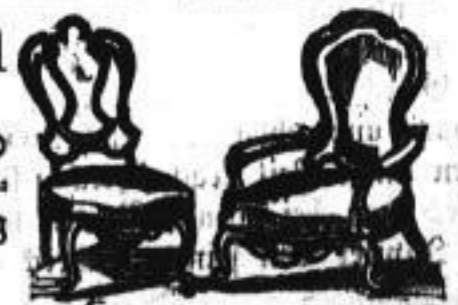


## Das Möbel-Magazin

**Scheffelgasse 1, 2. Etage,**

empfiehlt zu Weihnachts Geschenken sein reichhaltiges Lager, bestehend in Fuß- und Faubänken, Kindersühle, verschiedene Sessel, Roll- und Polsterstühlen, Fauteuils, Sophas, und Canapeusen, Chaiselong u. s. w. zur geneigtesten Beachtung.

**C. Keller & H. Klippel** aus Rabenau.



# Die Freimarken des I. Dienstmann-Instituts

sind namentlich bei den vielen kleinen Gängen und Bestellungen in der Weihnachtszeit ein ebenso bequemes als **billiges Zahlungsmittel.**

Käuflich in allen Comptoirs des Dienstmann-Instituts. Das Duzend Groschenmarken 9 Ngr.

## Packkisten, Schachteln

und alle andern **Emballage-Gegenstände, Verpackungen** aller Art nach **Postvorschrift, Declarationen** etc., im Spedition- und Verpackungs-Bureau von

### Eduard Geucke, Altmarkt 23, I.

**Güter-, Geld- & Postpaket-Beförderungs-Geschäft** nach allen Orten.  
Annahmestellen in Neustadt-Dresden: Hauptstraße 11 (Posthaus) im XII. Comptoir des I. Dienstmann-Instituts.

## Weihnachts-Verkauf

von nur **neuen** Waaren, als: Poil de Chèvre von 3 1/2 Ngr., Barège von 4 Ngr., Jaconnet (breit), Wiglustre, Crêpe- und Rosa-Stoffe von 5 Ngr., 1/2 breiten franz. Taffet von 22 1/2 Ngr. pr. Elle an, Châles long, (rein wollene) von 3 1/2 Thlr., Untertröde von 2 Thlr. 25 Ngr. an empfiehlt

Schloßstraße 3.

**C. Graf.**

Schloßstraße 3.

## Zu Festgeschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

# Nouveautés in Stickereien & Spitzen

als: Point-Kragen mit Manch., Füll- u. Muss-Kragen mit Nessel (in neuestem Schnitt), ächt applic. Fichus und Schleier, schwarz-seidene Mantillen und Tücher, fein gestickte Batist-Taschentücher, Kinder-Kleider, Jacken und Paletots etc.

zu soliden Preisen.

## Friedrich Tobias,

Seestrasse 22/23 im Hôtel de Hambourg.



**Ferdinandplatz,**  
Ecke der Ferdinandstr.  
zunächst d. Pragerstrasse.

### Th. Neuscheller & Comp.

empfehlen:

Album für Photographien, Briefmappen, Rahmen in Holz, Leder und Bronze, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Marg.-Taschen, Gürtel für Damen etc. etc.

eigener Fabrik, in größter Auswahl und elegantester Ausstattung.



**Ferdinandplatz,**  
Ecke der Ferdinandstr.  
zunächst d. Pragerstrasse.

**Badergasse 3, 2. Etage.** **Grosses Lager von** **Wefleidungs-Stoffen.** **Gediegene Qualitäten**  
billige u. feste Preise.  
Seit moderne Winterstoffe, sowie Knöpfe & Borden in größter Auswahl. Halbwoollen Stoffe, Wiener Trells, engl. Rockfutterstoffe & Patentsammete etc. noch zu alten niedrigsten Preisen.  
Bei Entnahme von ganzen oder halben Stücken mit angemessenem Rabatt.

**Filzhüte, Hutgestelle.** **Robert Mehlig,** **Ball-Coiffuren,**  
Schloßstraße 21, I. Etage, Stadt Gotha gegenüber. **Hutblumen, Hutfedern.**

**Spielwaaren** in größter Auswahl, **G. W. Arras,** Seestrasse 2, erste Etage.  
Nürnberger Lebkuchen bei

# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit u. Oeffentlichkeit gegründet im Jahre 1831.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

## Herrn Carl Dienel,

Cassenbeamter u. Buchhalter des Vorschuß-Vereins in **Loschwitz** b. Dresden, unsere Agentur für Loschwitz und Umgegend übertragen haben

Leipzig, den 17. November 1863.  
**Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.**  
**A. Kummer.**

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, erlaube ich mir die gemeinnützige Anstalt, welche durch ihren **ausschließlich auf mündelsichere Hypotheken** angelegten Reservefonds, wie durch das Band der Gegenseitigkeit die **vollständigste Sicherheit** bietet, hierdurch zur allgemeinsten Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.

Dieselbe gewährt nicht nur Beamten, Geistlichen, Lehrern, sondern auch jedem vorsorglichen Geschäftsmann oder Familienvater Gelegenheit, die Auszahlung eines seinen Verhältnissen entsprechenden Kapitals, sowohl für den Todesfall, als auch für jedes im Voraus bestimmte Lebensalter, sei es zum eigenen Nutzen oder zum Vortheil der heranwachsenden Kinder zu sichern, indem sie Versicherungen von **100 bis 10,000 Thlr.** zahlbar beim Tode oder auch gegen mäßige Zusatzprämien bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters übernimmt. Auch können sich zwei Personen gemeinschaftlich der Art versichern, daß das Kapital beim Tode des zuerst Sterbenden gezahlt wird. Durch den Eintritt in Militärdienste oder durch Reisen in andere Welttheile wird die Giltigkeit der Versicherung nicht aufgehoben.

Die Beiträge können in einer Summe jährlich, halb- oder vierteljährlich entrichtet und durch Kapitalzahlungen entsprechend vermindert werden. Sollten die Beiträge in späteren Jahren nicht fortgezahlt werden können, so gewährt die Anstalt nach Maßgabe des vollen angesammelten Werthes einen von weiteren Beitragszahlungen gänzlich befreiten Versicherungsschein.

Durch Vertheilung der Dividende vermindern sich die Beiträge für die seit fünf Jahren Versicherten im laufenden Jahre um 27 Proc., so daß

beim Eintrittsalter	
von 30 Jahren statt 2 Thlr. 19 Ngr. — Pf. nur 1 Thlr. 27 Ngr. 7 Pf.	
" 35           "    "    2    " 29    "    1    "    2    "    5    "    —    "	
" 40           "    "    3    " 11    "    6    "    2    " 14    "    2    "	

für die zwischenliegenden Alter in gleichem Verhältniß, für 100 Thlr. bei einfacher Versicherung auf Lebenszeit zu zahlen sind.

Die Ausnahme wird **kostenfrei** vermittelt und jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

**Carl Dienel** in Loschwitz bei Dresden.

## Spiegelfabrik von Julius Schmidt, bisher Landhausstrasse Nr. 22, British Hotel.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage das bisher innen gehabte Local verlassen und Fabrik und Lager in mein eignes Haus daneben **Nr. 21** verlegt habe. — Für das langjährige, mir in reichem Maß geschenkte Vertrauen und Wohlwollen ergebe ich dankend, bitte ich, es auch im neuen Local fortbauern zu lassen, und empfehle daselbst ein reichhaltiges Lager fertiger Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Kron- und Wandleuchter, Marmorplatten und Console, belegte und unbelegte Spiegelgläser, Goldleisten zu Gardinenstangen u. zugleich mit der Bemerkung, daß, wie bisher, jeder Auftrag auch in Betreff der Glaserarbeiten, sowie Einrahmung von Bildern bei reellster Bedienung zu möglichst billigen Preisen ausgeführt wird.

Dresden, am 15. December 1863. Hochachtungsvoll **J. Schmidt.**

## Leinwand, Tafelzeuge, Servietten

und **Handtücher** vom besten rein leinenen Sandgarn in guter kerniger Waare, verlaufe ich bis Neujahr **W. L. Modes,** Altmarkt, Eingang der noch zu **alten** billigen Preisen. Seestraße, rechts.

Das Klopfen und Tragen von **Kohlen** besorgt jeder rothe Dienstmann prompt nach Tarif und wird beim Tragen zugleich nachgemessen. Bestellungen nehmen auch sämtliche Comptoirs des Dienstmann-Instituts an.

## Billigster Ausverkauf. Otto.

Große Auswahl von Spiel- und Porzellan-Waaren. Gummischuh, Puppenstuben u. Alaungasse 5 im Radlergeschäft von

## Feine Toilette-Kästchen Camillo Kox, Parfumeur,

mit Parfümerien und Seifen u. gefüllt, im Preise von 5 Ngr. bis 5 Thlr., Glas- und Porzellan-Krüge mit den beliebtesten Odeurs à 4, 7½, 10, 12½ Ngr., Seifenfrüchte von 1 Ngr. an, zu Weihnachtsgeschenken geeignet empfiehlt

Woritzstraße Stadt Rom

**G. Freisleben, 10, I. Sprecht. früh bis 9. Nachm. bis halb 4 Uhr.** Wund- und Zahnarzt, Dippoldiswaldaer Platz

Fächer, Palmzweige, schön u. billig: Papiermühleng. 12.



Bouquet's Kränze

## Großes Uhrenlager.

Eine große Auswahl von Uhren, die sich sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, werden — um damit zu räumen — zu herabgesetzten Preisen mit Garantie verkauft



Ortsallee an der Friedrichsbrücke 24 part. **F. WERNER,** Uhrmacher.

## Das Handschuhlager von E. K. Schulze,

Wilsdrufferstrasse Nr. 2, empfiehlt eine reiche Auswahl aller Sorten Handschuhe, Tragbänder, Kniegürtel, Gummispielwaaren u. einer gültigen Beachtung. **Preise billigst. Bedienung reell.**

NB. Bei Entnahme von mindestens ein Drittel Dugend Handschuh werden dieselben in einem schönen Carton gratis verpackt.



# Offenbarer Nutzen.

Das geehrte Publikum wird hiermit auf den enorm billigen **Ausverkauf** Scheffelgasse 8, Preussischer Hof, Scheffelgasse 8 eine Treppe, aufmerksam gemacht.

Da einem hiesigen Schneidermeister durch Eibschast ein bedeutendes Lager **Berliner Herren- & Damen-Garderobe** zugefallen, will derselbe, um schnell damit zu räumen, für **Herrn** die besten **Winterröcke, Ueberzieher, Savelocks, Jaquets, Joppen, Schlaf- röcke, Buckskin- & Arbeits-hosen, Westen & Knabenan- züge** verkaufen — Für **Damen** das Neueste der Saison, als: **Pel- lerinen-Mäntel, Paletots, Fagons, Radmäntel, Jaquets & Jacken, Taffet-Mäntel, Mantillen, Paletots** und anderes mehr verkaufe 40—50 pSt. unterm gewöhnlichen Kostenpreise. Im übrigen bitte ich die betreffende Annonce vom Sonnabend zu beachten. Der Verkauf dauert täglich von 3 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Nur Scheffelgasse 8 im Preussischen Hofe eine Treppe.

## Zur besonderen Beachtung!

Bei Wahl von Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein Lager von:

**Figuren in Porzellan, als Zündholz, Zahnstocher, Ci- garrenhalter** 2c. 2c

Verschiedene **Londoner und Kopenhagener Charakterfiguren,** bunt, mit und ohne Gold, von 5 Ngr. an.

**Schmuck-, Streich-, Zucker-, Butter- und Eier-Dosen,** weiß, von 5 Ngr. an.

**Dieselben,** bunt, mit und ohne Gold, von 7 Ngr. an.

**Schreibzeuge,** weiß, von 7 Ngr. an.

**Dieselben,** bunt, mit und ohne Gold, von 17 Ngr. an.

**Ascheschaalen, Briefbeschwerer, Uhr- und Cigarren- halter,** bunt, mit und ohne Gold und Sammet ausgelegt, von 12 Ngr. an.

**Cabarets, Frucht- und Zwiebackkörbchen, Dessert- schaaln, Leuchter, Thiere und Diverses.**

**Kaffee-, Thee- und Waschserves,** weiß, bunt und mit Gold, sowie eine Auswahl von allen nur möglichen

**Hauss- und Küchen-Geschirren** in **Porzellan** und **Steingut.**

Jedermann ist Gelegenheit geboten, für Weniges ein elegantes und nützliches Geschenk einzukaufen bei **C. Heinze, Breitestraße 11.** gegenüber dem Ritterhof.

## Die Wein- und Rum-Handlung

en gros und en detail

von **Moritz Dörstling,** Antonstadt,

Louisen- und Thalstraßen-Ecke,

empfehle ich ihr wohlgepflegtes Flaschen- wie Gebinde Lager **weißer und rother Tischweine,** im Preise 7½ Ngr. bis 20 Ngr. per Flasche incl. feinsten **französischer, spanischer und ungarischer Dessert-Weine,** (von letzteren u. A. **ächten Tokayer Aus- bruch,** à Fl. 1½ Thlr.), diverse **Mouffeur,** extra feine **Fagon, Lee- ward und Jamaica Rum's,** **ächten Arac de Goa, Batavia** und **Mandarin-Arac,** besten **Pale** und **brown Cognac** laut gratis zu haben- dem Preis-Courant unter **Versicherung reellster Bedienung und billigster Preisstellung.**

## Täglich frische Presshefen

von **vorzüglichster Triebkraft** empfiehlt die **Spirituosen-Handlung** und **Fabrik** von **Ed. Werner & Co.,** Dresden, Weißgasse 6 und Plauen Nr. 49.

**Schreib- und Zeichenmaterialien aller Art**  
Schulreisszeuge, Notizbücher, Portemonnaies, Marg.-Taschen, Schreibbücher, Bilderbücher, Robellit- bogen, Theaterbogen, Photographierahmen, Fe- derkasten, Farbenkasten, Lineale, Tafeln u. s. w. empfiehlt bei solider Bedienung die äußerst billigen Preise **J. G. Marx, 1 Scheffelgasse 1.**

## Marmor-Billards

sowie elegante Salon-Billards, nach der neuesten englischen und französischen Bauart, mit vulcanisirten Kautschuk-Banden, empfiehlt unter Garantie zu gültiger Beachtung die Billardfabrik des **A. Wahner** in Breslau, Weißberggasse No. 5, früher in Paris Rue Beaubourg.

## Schlafrod-Magazin

von **C. Werm,**

Rambischestraße Nr. 24 zweite Etage.

**perngläser** empfiehlt mit 6—12 Gläsern in **Eisenbein, Schildplatt, Perlmutter, Büffelhorn, Leder und Lack** (in Lack von 2 Thlr. 20 Ngr. an) in größter Auswahl zu den billigsten Preisen einer geneigten Be- achtung bestens

**J. Kollark,**

sonst **Frd Heydel,** Hofmechaniker und Optiker, 19 Wallstraße 19, zunächst der Post.

## Rein leinene Taschentücher,

z. f. f. 4 groß, à Duzend 20 Ngr. bis 20 Thlr  
Schloßstraße **Ernst Winzer,** Schlossstr. 7.

### Glycerin-Fettseifen

à Stück 12, 15 und 25 Pf.

### Windsor-Seife

à Stück 10, 15 und 25 Pf.

### Erdnußöl-Seife

à Stück 2½ Ngr., 3 Stück 6 Ngr.,

### Sibischwurzel-Seife

à Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.,

### Schwefel-Seife

à Stück 2½ und 5 Ngr.,

### Theer-Seife

à Stück 2½ und 5 Ngr.

hält bestens empfohlen

### Gustav Herm. Mutze,

Kreuzstraße Nr. 8.

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen katarrhalische Hals u. Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die

### Stollwerck'schen Brust-Bonbons

unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis- und Ehren-Medailles sind hiervon thätliche Beweise.

Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Paketten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. stets vorrätig in Dresden bei

### Carl Fiedler.

### Ricinusöl-Pommade,

### Eis-Pommade,

beide in feinsten Qualität, à Büchse 5 Ngr., empfiehlt

### Gustav Hermann Mutze,

Kreuzstraße Nr. 8.

### Winter-Artikel,

als: Fanchons, Hauben, Unterärmel, Seelentwärmer, Aniewärmer, Schawls, Tücher, Gamaschen, Stulp-, Buchsinnhandschuhe, Strümpfe in allen Größen, eine große Partie Negligéhauben à Stück von 3½ Ngr. an empfiehlt in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen

Fr. Lochmann, an der Kreuz- kirche, vom Markte her rechts zweites Gewölbe

### Sicilianer Naturwein,

direct über Livorno bezogen, von vortrefflichem, pilant süßen Geschmack, ähnlich dem Tolayer Ausbruch, empfehlen als etwas Vorzügliches zu dem äußerst billigen Preis à Fl. 12 Ngr., kleinere Flaschen à 7½ Ngr.

G. Lüder & Co., Neumarkt 2.

In jeder Qualität **Äpfel** empfiehlt billigst **Berge, Sporer, 19**

# Brückner & Rauscher

## Wilsdrufferstrasse 47

empfehlen zu billigen Preisen in reicher Auswahl

**moderne Kleiderstoffe** in feiner und billiger Qualität, **gute schwarze Seidenwaaren**, **breite Taffete** von 22½ Ngr. an,

**Doppelstoffe** für **Jacken** und **Mäntel** aller Art, gewirkte **Long-Chales**, **Cravattentücher**, **Reise-Plaids**, **Plaid Long-Chals**, diverse **Chälchen**, **Cache-nez**, **Crêpe de Chine Chals**, **seidne Schürzen**, **seidene Taschentücher**.

Ferner großes Lager von

## Wintermänteln, Paletots & Jacken

(Paletots von 5 Thlr. an, Jacken von 25 Ngr. an),

sowie im

## Weihnachtsausverkauf

bedeutend herabgesetzte Waaren:

dabei **Jaconets-** und **Barege-Roben** à 1½ Thlr., **rein seidne Foulardroben** à 5 Thlr., **seidne Roben**, 24 Ell., à 10 Thlr., **verschiedene billige wollne Roben**, **seidne Taschentücher**, **Cravattentücher**, **Long-Chales**.

## Haferland & Grell,

früher Gustav Haymann,

## Wein- & Theehandlung

gr. Brüdergasse Nr. 30.

Zu den Feiertagen empfehlen wir einem verehrten Publikum und insbesondere unsern langjährigen Gönnern und Freunden unser wohl assortirtes Lager schön-gepflegter

## Weine aller Gattungen,

sowie feine alte **Rums**, **Arac's**, **Cognac's** und **Punschessenzen** einer geneigten Beachtung. Ohne hier näher auf die einzelnen Sorten einzugehen, verweisen wir auf unsere Preislisten und versichern die reellste und billigste Bedienung.

Ein **Detail-Verkauf** von **Weinen**, **Spirituosen** und **ächtem Weinessig**, nach der Flasche und Kanne, findet jederzeit, von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr statt, und bemerken wir noch, daß auch angenehme Räumlichkeiten für **Frühstücksgäste** vorhanden sind.

## Haferland & Grell,

früher Gustav Haymann,

Wein- und Theehandlung, gr. Brüdergasse Nr. 30.

## Winterhandschuh-Ausverkauf

Schöberggasse 24, Remmert & Co.

Unentbehrlich für Haarleidende!  
Die echte comprimirte  
**Ricinus-Oel-Pommade**

von  
**Oscar Baumann,**  
Frauenstrasse Nr. 10.  
wurde von allen Personen, die sich dieser Pommade bis jetzt bedienten, mit bestem Erfolge angewandt, dieselbe verhindert das Ausfallen der Haare, selbst nach Krankheitsfällen sofort, stärkt und befördert in auffallender Weise den jungen Nachwuchs und verhindert die Schuppenbildung, sowie das zu zeitige Grauwurden der Haare; als feine Toilett-Pommade dient sie besonders zur Erhaltung eines schönen üppigen Haarwuchses, dessen Glanz, Geschmeidigkeit und Farbe sie bei täglichem Gebrauche dauerhaft bewahrt. In Originalflaschen à 5 und 7½ Ngr. empfiehlt dieselbe die alleinige Niederlage für Dresden von  
**Oscar Baumann, Frauenstr. 10.**

**Magdeburger  
Feuerversicherungs-Gesellschaft.**

Nachdem ich dem Buchhalter und Cassenbeamten des Vorschuss-Vereins, Herrn **Carl Dienel** in **Loschwitz** bei Dresden, eine Agentur der oben genannten Gesellschaft für das Gerichtsamt Dresden übertragen und Herr Dienel als Agent der **Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** vom Königl. Gerichtsamt Dresden bestätigt und in Pflicht genommen ist, bringe ich solches den gesetzlichen Bestimmungen gemäß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, den 3. December 1863.

**Friedrich Gottfried,**

Bevollmächtigter der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das  
Königreich Sachsen

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittlung von Versicherungen für die **Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** bestens empfohlen.

Loschwitz b. Dresden, den 4. December 1863.

**Carl Dienel,**

Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

**Nähmaschinen**

für den Gebrauch in Familien unübertrefflich, mit 1 oder 2 Faden nähend, und mit Apparaten zum Säumen, Soutachiren, Fälteln u. s. w. nach eigener Construction, wie auch nach den amerikanischen Systemen von Wheeler & Wilson, Grover & Baker u. a. m.

Ferner: Schiffenmaschinen (sehr große mit Räderübersetzung, kleinere mit Gebelübersetzung) in vier verschiedenen Größen für **Kleidermacher, Schuhmacher, Lederarbeiter** und ähnliche Gewerbe passend, liefert unter Garantie und hält großes Lager die Fabrik von

**Clemens Müller,**

kl. Plauenschegasse Nr. 15a.

Bei Ankauf einer Maschine wird für den Unterricht im Nähen nichts berechnet

**Weiss rein leinene Taschentücher**

in 2, 3, 4, 5 und 6 à Std. 24 - 35 Ngr. empfiehlt bei ausgezeichneter Qualität noch zu **alten M. & M. Modes** Altmarkt, Eingang der  
Billigen Preisen

**Julius Ehrig, Klempner,**

Neustadt, Alleegeässchen 2,  
empfeht sein Lager von Petroleum, Photogen und Solaröl-Lampen in schönster Auswahl, ebenso Stab- und röhren anderen Lampen;  
**Haus- & Küchengeräthschaften** in vielfältig lackirten und unlackirten Blech.

**Bett- und Sofateppiche** in großer Auswahl, **Teppiche**, wollene **Schlaf- und Beisedecken**, **Plaids**, **Tischdecken** in **Damast u. Wolle**, **gute Fenster-Bouleaux**, **Cocos-Matten**, **Reise- und Damentaschen**, **Möbelplüsch**, **Damaste u. ächtamerik. Ledertuche**, **Wachs-Barchente** und **Leinen** hält zu billigen Preisen empfohlen

**C. Anschütz,**

Teppich- & Wachtuchhandlung, Altmarkt 23.

**Eine Gouvernante,**

gut empfohlen, wünscht von einer achtbaren Familie für jüngere Kinder engagirt zu werden. Gefällige Offerten sub A. A. übernimmt das Zeitungs-Bureau Hauptstraße 9.

**Für Damen.** Ich zeige hiermit den geehrten Damen an, daß sich hier als gut assortirt bekanntes

**Corsetten-Lager**

Schloßstraße Nr. 21, 1. Etage

findet und empfehle ich dasselbe geneigtester Beachtung. A. Schlieben.

**Lampen- und Blechwaarenlager.**

Unterzeichneter empfiehlt eine Auswahl von Solar-, Erdöl- und Pho-  
genen, Tisch-, Hänge- und Wandlampen, Modetateur- und Stab-  
lampen zu den billigsten Preisen.

**Friedrich Richter,**

am Schießhaus Nr. 12.



# Uhrenlager von Georg Brunner,

Uhrmacher, **Badergasse Nr. 27,**

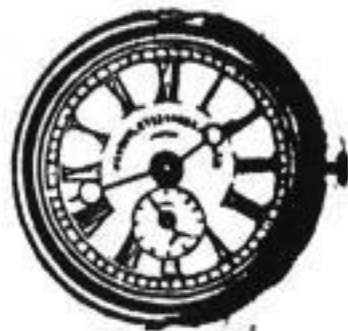
Auch ohne Vermittelung eines Schwagers in Paris bin ich, da ich meine aus den renommiertesten Uhrenfabriken gemachte Einkäufe gleich baar bezahle, im Stande, unter **Garantie** zu den billigsten Preisen wie folgt zu verkaufen:

Pariser Pendeluhren von 14 Thlr. an      Regulateure von 12 Thlr. an  
Ankeruhren von 10 Thlr. an                      Cylinderuhren von 6 1/2 Thlr. an.

**Georg Brunner, Badergasse 27.**



**Spielwaaren** in neuester u. größter Auswahl bei **H. D. Würgau, Pragerstr. 6.**



# Jos. Meyer's Uhrenlager,

**Frauenstrasse.**

Depot feiner Genfer Uhren.  
Depot vorzüglicher sächsischer Anker-Uhren von **M. Großmann** in Glashütte zu Fabrikpreisen.  
**Grosses Lager vorzüglicher Regulateurs.**  
**Reiseuhren, die neuesten Pariser Muster.**  
**Pariser Pendulen.**



Die Preise sind der Qualität angemessen, überhaupt was Reellität und Billigkeit anbelangt, beaegne ich jeder Concurrnz und werden die mich Beehrenden in jeder Hinsicht zufrieden gestellt.  
Hochachtungsvoll

**Joseph Meyer, Uhrmacher.**

**Pulsnizer Pfefferkuchen, Nürnberger und Baweler Lebkuchen, Königsbrückerstrasse 9 bei Julius Hahn.**

Bu Festgeschenken empfiehlt in erster Auswahl: **Margarethen-, Damen- & Schultaschen.** **Eduard Born, Schöffergasse 23.**

**Habt Acht!**  
**Gehrte Bewohner Dresdens und Umgegend!**

Kein fingirter General-Ausverkauf noch Erbschaftsangelegenheit oder sonstig erdichtete Anpreisung, wie sie auch Namen haben mögen, um durch derlei abgeschmackte Phrasen, die im gebildeten Publikum keinen Anklang mehr finden und denen nur noch die und da einige leichtgläubige Opfer ihren schweren Tribut bringen müssen,

**„sondern reeller Verkauf“**

und unter Garantie, da das Lager **stets am Platze** von solid gearbeiteter **Herrengarderobe u. Damen-Mäntel-Confection** nur **28 28 28 Badergasse 28 28 28,**

liegt neben dem Rathsbaderei-Gebäude, bestehend in größter Auswahl aller Art **Winterröcke, Tuch- und Buckskin Röcke, dergl. Hosen und Westen, acht baie Toppen, acht engl. Leder- u. a. gebiegene Arbeitsbosen, Knaben-Paletots, für Damen: Neuesten in Double Mäntel, Savelocks** etc, sowie

aller Art, und bin in den Stand gesetzt, vermöge stets baare Cassa-Einkäufe und **colossalem Umsatze** wirklich jeder, **besonders auch ausländischer Concurrnz, „die Spitze“** zu bieten und werde zugleich am ehesten der gerade jetzt arg grassirenden Ausverkauf-Epidemie eine nicht unerhebliche Anzahl derjenigen Personen, die den verlockenden, erdichteten Anpreisungen ausländischer Fieccanten gerechter Weise keinen Glauben mehr schenken, entziehen! Hochachtungsvoll

**Immanuel Jacob, nur 28 28 28 Badergasse 28 28 28,** dicht neben dem Rathsbaderei-Gebäude  
Sonn- u. Festtage beliebe man sich in die Wohnung **Badergasse 15, I.** zu bemühen.

**Das Damenkleider-Magazin**

# Herrmann Pfänder,

**Krenzstrasse 1 (nicht Kreuzkirche),**

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl schöner **Wintermäntel, Paletots, Jacken, sowie Knaben- und Mädchen-Anzügen** zu sehr billigen Preisen. NB. Auch werden Kleider gefertigt und Mäntel modernisiert.

**Unser bedeutendes Lager von Photogene, Solaröl, Erdöl & Gasäther**  
Wfb. 41 Wfb. 32 Wfb. 45 Wfb. 60 Wfb.  
halten bei besten Qualitäten einer geeigneten Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen.  
Bei Entnahme von mehreren Pfunden entsprechend billigere Preise.  
**Brünnmann & Weingärtner, Landhausstrasse 5, Dresden.**

Umzugs wegen beabsichtige ich mein Weinlager bis Neujahr möglichst zu vermindern und empfehle daher sämtliche Weine zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.  
**A. Henne, Lindisches Bad.**

**Pianoforte** in Auswahl, zu 10, 20, 40, 60, 80, 100, 120, 150 Thlr., zu verkaufen; **Schöffergasse Nr. 21 erste Etage.**

wo für  
länglich  
u. B.  
Victori  
den Va  
nelba  
ihm so  
Verlau  
in Bra  
franzö  
lampen  
schmud  
D  
wir  
Kreuz  
Aufme  
eine re  
darunt  
Bücher  
Wach  
und W  
Wiener  
Polster  
Pracht  
wobei  
sobann  
Crucifi  
jeht zu  
objectiv  
hier ei  
Ampel  
auch n  
besond  
beeht  
selbst  
auf de  
les für  
erschier  
ist. G  
ter, de  
Winte  
werden  
hat d  
schafft  
nicht  
der W  
erhalte  
Die  
Biehn  
vergrä  
ginah  
Spiel  
auch  
Eine  
ist bei  
nachts

## Weihnachts-Runde.

(Fortsetzung.)

Jetzt nicht zu vergessen, die Galanteriewaaren-Handlungen, wo für Luxus, Nothwendigkeit und täglichen Hausbedarf hinlänglich Sorge getragen. Hier strahlen die Firmen: Krefner u. Boisin, Pragerstraße, sowie Hermann, Seestraße, dem Victoria-Hotel gegenüber. — Hermann der Cherusker, welcher den Varus am Teutoburger Wald schlug, halte mit seiner Thunelba wohl keine Ahnung, daß dereinst ein Namensvetter von ihm so mannigfaltig interessante Galanterie-Gegenstände zum Verkauf bieten werde. In beiden Gewölben findet man Sachen in Bronze und Chinasilber, Luxus-Glas und hübsche Ideen von französischen Porcellangruppen in Bronze gefaßt, Allobenlampen, Blumenlampen, Leseschirm-Leuchter, Herren- und Damenschmuck u. s. w.

Da wir uns einmal in der Pragerstraße befinden, müssen wir unbedingt der Möbelhandlung von Bernhard und Rethschmar, No. 46 parterre und erste Etage verdiente Aufmerksamkeit schenken. Dieses großartige Etablissement führt eine reiche Auswahl feiner Möbel in verschiedenen Holzarten darunter prächtige Herren- und Damenschreibtische, Salon-, Bücher- und Spiegelschränke. Ein ganzes Sortiment Tische, Waschtische mit und ohne Marmorauflage, sodann hübsche Näh- und Arbeitstische für Damen. Erwähnung verdienen besonders Wiener gebogene Möbel, zart und doch dauerhaft, sowie die Polstermöbel in reichen und einfachen Garnituren. In wahrer Pracht stehen dort Marmoramine nebst Feuergeräthschaften, wobei selbst künstliche Kohlen nicht zu vermissen. Es folgen sodann die Neuheiten in Eisenguß, als: Etageren, Schreibzeuge, Crucifixe, Tischleuchter und dergleichen mehr. Wenden wir uns jetzt zu den Spiegeln, diesen treuen Darstellern subjectiver oder objectiver, eingebildeter oder wirklicher Schönheit, so finden wir hier ein wahrhaft reiches Sortiment nebst Kronleuchter und Ampeln mit und ohne Glasbehänge, wie denn zum Schluß auch noch diverse Gegenstände in geschnittenem Holze, welche sich besonders zu Geschenken eignen. J. Maj. die Königin Maria beehrte das Etablissement und geschahen von ihrer Seite dasselbst mehrere Einkäufe.

Von den verschiedenen Tischen wollen wir jetzt einmal auf den Weihnachtstisch übergehen und eines interessanten Spieles für Jung und Alt erwähnen, das zu Leipzig bei M. Rühl erschienen und hier in der Schöpf'schen Buchhandlung zu haben ist. Es heißt: „die Briefmarkenbörse“ und ist sicher unter den vielfachen Gesellschaftsspielen, welche uns an den langen Winterabenden zur Unterhaltung im häuslichen Kreise geboten werden, etwas ganz Originelles und Neues. Der Erfinder hat die Idee, die Briefmarke zum Gegenstand eines Gesellschaftsspiels zu machen, äußerst geistreich durchgeführt, indem nicht allein der blinde Zufall, sondern auch Vorsicht zu Gunsten der Mitspielenden entscheidet, wodurch das Interesse stets rege erhalten wird, was bei reinen Glücksspielen nie der Fall sein kann. Die Ausstattung ist höchst nobel und die dabei zu verwendenden Briefmarken aus allen Theilen der Erde sind in acht Mal vergrößertem Maßstabe in den verschiedenen Farben der Originalmarken auf starkem satinirten Kartenpapier gedruckt. Das Spiel ist nicht bloß lediglich für die Jugend berechnet, sondern auch Erwachsene werden sich dabei lebhaft angeregt fühlen. Eine leicht verständliche Anleitung über den Gang des Spieles ist beigegeben und so empfehlen wir es als angenehmes Weihnachtsgeschenk für Familienkreise.

Propos! Familienkreise, da wird zur Weihnachtszeit manch

Fläschchen Wein locker gemacht, denn — der Wein erfreut das Menschen Herz. In kriegerisch gesinnten Zeiten ist ein freudiger Ausblick um so labender und der Wein ist ja auch so eine Art stehenden Militärs für die Freuden und gegen die Sorgen des Lebens. Rheinwein ist die Infanterie, — Champagner die Cavallerie, — Burgunder die Artillerie, — Landwein der Train, — Madeira die Fourierschützen, — Deserteurwein die Adjutanten, — Ungar und Tokajer, alte Generale u. s. w.

Aber jetzt zur Lösung der Frage wo Bacchus sein Hauptquartier aufgeschlagen. Landhausstraße Nr. 4. Da befindet sich die Wein-Grosso-Handlung von Carl Höpfer mit dem großen bedeutenden Lager fast aller bekannten Weine. Nicht zu vergessen sodann die bekannte Firma von Gerlach Moritzstraße 22. jedenfalls die größte Keller-Occupation in Dresden. Nicht minder dienstbar erweist sich in der Antonstadt die Wein- und Rumhandlung von Moritz Dörfling, Posten- und Thalstrafen-Gasse, sowie vorzüglich auch die Wein- und Theehandlung von Haberland u. Sell, gr. Brüderg. 32.

Wir wandern weiter und unsere Blicke werden von den vielen Aushängelassen hier wirkender Photographen gefesselt. Welche gewaltige Verbesserungen in der „Sonnendiebstahlmalerei“ wie man das ursprüngliche Wort: Daguerreotypen übersetzen könnte. Wir nennen von den vielen wackeren Photographen nur Constantin Schwendler (Sophienstraße), Römler, (Halbegasse) Eich, (Pragerstr. Nr. 39.) Hermanns Nr. one, (Friedrichs-Allee) Buder, (Pragerstr.) Bernhard Borth, (Lüttichaustr. Nr. 3.) u. s. w.

Jetzt zu den Cigarrenläden. Was würde wohl Francisco Hernandez, der Leibarzt Philipp II. von Spanien sagen, der im Jahre 1558 zuerst die Tabakspflanze beschrieb, wenn er jetzt in die verschiedenen Tabaksläden geführt werden könnte. Wie würde er ausblicken, wenn man ihm die verschiedenen Sorten zeigte als da sind: von der Insel Cuba, Virginien, Maryland, Centucki, die berühmten Habanablätter, so wie die ungarischen und türkischen Tabake, bis herab auf die Erzeugnisse der Pfalz und dem bekannten, bei Leipzig erbauten „Starrkilo.“ Wer nennt und beschreibt alle diese Nicotiana-Glimmstengel, diese Miniatur-Locomotiven für Greise, Männer und Junglinge. Wer kann sie zählen, alle diese Plakverloblungs-Gesichts-umnebelungs-Habanaconfectur-Saugröhrchen. Wer also mit Cigarren anrücken und ein Geschenk bieten will, wohin? Unbedingt zu Dreßler in die Schloßstraße oder Ullmann, Pragerstraße 50 (früher Daniel). Sodann R. Rindlich, Frauengasse Nr. 9. Haselhorst, große Meißnergasse, Hugo Paazig, Wilddrufferstraße 11, May, in der Seestraße. In diesen Lokalen, vorzüglich bei Dreßler und Ullmann finden Raucher besonders reiche Auswahl in Canabas, Regalia, Uppan, Londres, Yellow Brown u. s. w.

Während wir uns beim Schreiben dieser Rundschau selbst eine Cigarre anzünden und als Fibiubus ein Streifen Papier benutzen, das wir in die Tasche gesteckt, sehen wir, daß es ein Notizzettel ist, den wir uns in der Neustadt angefertigt haben. Ehe wir solchen dem Vulkan opfern, müssen wir der Aufzeichnung gedenken. Sie betrifft in der Neustadt in der Hauptstraße das Tapissier-Geschäft von Ulrichs, früher A. John. Sodann das Spielwaarenlager von Gansauge, das Putz- und Modewaaren-Geschäft von Rünch und die Schirmfabrik von Teuchert. Das reiche Lager des Letzteren in Sonnen- und Regenschirmen sei besonders der Aufmerksamkeit des Publikums empfohlen. (Fortsetzung folgt.)

zu den billigsten Preisen einer gültigen Beachtung.

**A. Henne.**  
Linde'sches Bad.

vahl,  
40, 60,  
laufen

# Pulsnitzer Pfefferkuchen

von Julius Hahn aus Pulsnitz.  
Hotel de l'Europe, 1. Etage, Pfefferkuchenbudenreihe, erste Bude rechts.

**Extrakt. Reis-Liqueur**  
in ganzen und halben Flaschen empfiehlt  
**B. H. Panse,**  
Frauenstraße Nr. 9.

Besten geräucherten Rheinlachs,  
sowie Neuschäteller Käsechen  
empfehlung und empfiehlt  
**B. H. Panse,**  
Frauenstraße Nr. 9.

**Christstollen**  
in allen Sorten, sowie delicates  
**Sonigkuchen**  
und eine große Auswahl  
Christbaumverzierungen  
empfehlung  
**K. Bothfeld,**  
Baugnerstraße 24

**Rosinen,**  
Emyrnaer à Pfund 30 und 40 Pf.,  
Cismé à Pfund 45 Pf.,  
schöne gelbe Clémé à Pfund 52 Pf.,  
ganz weißen Backzucker à Pfd 46 Pf.,  
neue süße und bittere Mandeln und  
neuen Genueser Citronat empfiehlt  
**Bruno Ed. Schmidt,**  
Webergasse 35,  
Ecke der Quergasse.

**Anzeige.**  
Ein tüchtiger, brauchbarer **Buchdrucker-gehilfe** findet in der Buchdruckerei von **C. F. Saebisch** in **Spremberg** sofort eine dauernde Stelle als Gehilfe. Meldungen werden in der Redact. d. Bl. erbeten.

Eine kleine Partie **Thüringer Filzschuhe** mit Ledersohlen verkauft billig  
**C. Luther,** Brückenstraße Nr. 9.

**Moselwein à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.,**  
**Forster à 10 Ngr.,**  
**Deidesheimer à 11 Ngr.**  
darf ich als in der That gute und außerordentlich wohlfeile Weine bestens empfehlen Bei 12 Flaschen — 1 Flasche Rabatt.  
**Oswald Jungtow,**  
Marienstraße 30.

Ein thätiger und streng rechtlicher Mann wünscht sich mit einigen Tausend Thalern an einem nachweislich rentablen und soliden Geschäft zu betheiligen oder auch später ein solches ganz zu übernehmen.  
Gelehrte Reflectanten belieben ihre Offerten unter **F. R. Nr. 12** in der Exped. d. Bl. franco niederzulegen.

**Conditorei**  
von **Ferdinand Kessler**

**24 Grosse Planenschegasse 24**  
empfehlung zu bevorstehendem Weihnachtsfeste eine große Auswahl der feinsten Marzipangegenstände, div. Sorten Christbaum Confect, feinste Chocoladen, Kuchen, Dessert und Theebäckwerk, zu den billigsten Preisen.

Ich halte mein  
**Lager** schwarzer, weiß und grauer  
**böhmischer Zwirne**  
welche sich durch ihre Festigkeit besonders auszeichnen, einer gütigen Beachtung bestens empfehlen.

**A. Freidank,** Weißegasse.  
**Neue Pack-Kisten**  
in allen Größen billigst, halte großes Lager.  
**Franz Schaal,** an der Annenkirche 13.

Unter allen Weihnachtsgeschenken  
für fromme Kinder

ist das  
**Spruchbüchlein**  
mit **Bildern für Kinder,**  
55 Zeichnungen von **Alb. Zeh.** In Holzschnitt von **Prof. A. Gaber** zu empfehlen.  
Dasselbe ist in allen Buchhandlungen Dresdens für den äußerst billigen Preis von nur **10 Ngr.** zu haben. Die Zeichnungen von dem bekannten Zeichner **Alb. Zeh** sind meisterhaft und die schönsten Sprüche für das kindliche Herz dazu gewählt.

Zu dem zum Besten des  
**Asyls für erwachsene taubstumme Mädchen**  
am 4. Januar 1864. Abends 8 Uhr stattfindenden  
**grossen Ball**

in **Weinhold's Hotel,** Moritzstraße 16,  
erlaubt sich das Directorium des „Asyls“, dessen Gönner und Freunde, sowie alle Menschenfreunde, die sich für ein lebenslänglich gesichertes Schicksal der genannten Unglücklichen interessieren, hiermit ergebenst einzuladen.

Einladungskarten zu 1 Thlr. für Herren, und zu 20 Ngr. für Damen sind zu haben bei:

Frau Appellationsrätthin **Ufermann,** Baugnerstraße 16. **Madame Barchwitz,** Pragerstraße 12. **Frau v. Borberg,** Waisenhausstraße 33. **Frau v. Brandenstein,** Annenstraße 3. **Frau v. Budberg,** Kreuzstraße 1. **Frau v. Fabricc,** Bürgerwiese 1. **Frau Gebeime Rätthin Hübel,** Klostersgasse 7. **Frau Director Zende,** Taubstummen-Anstalt **Madame Kooßen,** Bürgerwiese 20. **Madame Krone,** Waisenhausstraße 15. **Frau v. Kyaw,** Lüttichaustraße 13. **Frau Gräfin zu Lynar,** Landhausgäßchen 1. **Frau Richter von Lieska,** Poliergasse 7. **Madame Schmiedel,** Bürgerwiese 19. **Frau D. Seiler,** Waisenhausstraße 32b. **Frau D. Spieß,** Lüttichaustraße 5. **Frau D. Bengler,** Dippoldiswaldaer Platz 9.

Unsere, zu demselben Zwecke seit einer Reihe von Jahren veranstalteten Bälle haben sich stets so ausgezeichnete freundlicher Theilnahme zu erfreuen gehabt, unsere Anstalt hat sich im Laufe eines Vierteljahrhunderts so bewährt, und das von uns gewählte Mittel ist ein so harmloses, von dem Bewußtsein einer guten That gehobenes, daß wir uns gewiß auch dieses Mal eines recht zahlreichen wohlwollenden Besuchs schmeicheln dürfen.

Dresden, am 10. December 1863.  
**Das Directorium.**  
**Emilie Schmiedel,** geb. Fiedler, Vorsteherin. **Gustav Adolph Ufermann,** Geschäftsführer. **Director Johann Friedrich Zende,** Berather. **Rendant Paul Gottlob Zöllner,** Kassirer.

Supplement zu Jean Paul's Werken, 3. Ausgabe.  
C. A. Fleischmann's Verlag (August Rohlf) in München.

Sieben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Denkwürdigkeiten aus dem Leben von Jean Paul Friedrich Richter.

Zur Feier seines hundertjährigen Geburtstages herausgegeben von  
**Ernst Förster.**

Vier Bände complet. Preis fl. 10 = R. 6.

I. Bd. in 2 Abtheil., Briefwechsel mit seinen Freunden. Preis fl. 3. 12. = R. 2.

II. Bd. Blätter der Liebe. Preis fl. 2. 24. = R. 1. 12 Ngr.

III. Bd. Blätter der Verehrung. Preis fl. 2. 24. = R. 1. 12 Ngr.

IV. Bd. Buch der Gedanken. Preis fl. 2. = R. 1. 6 Ngr.

Der III. Band, welcher Briefwechsel mit bedeutenden Persönlichkeiten enthalten wird, erscheint im September, womit das Werk abgeschlossen ist

Vorräthig in der **königlichen Hofbuchhandlung** von

**Hermann Burdach,** (Frauenstraße).

Ein ganz niedliches Weihnachts-Präsent für junge heirathslustige Mädchen, die im fröhlichen Cirkel die wichtige Frage ans Schickal thun wollen, welchen Mann es ihnen bestimmt habe, ist hier in **Köln in P. Bollig's Buchhandlung** (A. Frühbus) erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben. Es ist dieses ein sauber gedrucktes, hübsch cartonnirtes, goldgerändertes Büchlein, welches unter dem Titel:

## „Tombola des Herzens“,

Preis 15 Ngr.

in zwei Abtheilungen, deren eine für junge Damen, die andere für junge Herren bestimmt ist, je sechsunddreißig theils empfindsame, theils launige, theils pilante Gedichte enthält. Laut Gebrauchsvorschrift sind dieselben vermittelst zweier Würfel auf jeden einzelnen Fall anwendbar, in welchem eine Dame oder ein Herr die Eigenschaften des, resp. der Bestimmten zu erfahren wünscht. Wir zweifeln nicht, daß dieses Spiel, in welchem, wie das Motto sagt, allerdings nicht viel tiefer Sinn, aber doch viel Kurzweil liegt, in geselligen Kreisen den jungen Damen und Herren viel Spaß machen wird, zumal da der bekannten Vorliebe des schönen Geschlechts für den Militärstand gebührend Rechnung getragen ist. Vielleicht, ja, sogar sehr wahrscheinlich ist der unbekannte Autor, der sich auf dem Titel C. F. nennt, selbst Militär. „Ich bin mir selber nicht recht klar; ist's ein Ulan, ist's ein Husar, ist's ein Dragoner, Pionier, ein Bombenschmeißer, Cuirassier? Ich weiß es nicht, doch nehm' ich mir zum Mann nur einen Officier, die sind geschult und kennen schon das Wort — Subordination.“ Das ist z. B. die Antwort, welche die Tombola einer jungen Dame auf den Würfelwurf 4 : 5 (s. S. 25) ertheilt. (Cölnische Zeitung.)

Vorräthig in der

**Königl. Hofbuchhandlung v. Herrn. Burdach,**  
(Frauenstraße.)

Die Wachs- und Modewaaren-Handlung

von

## **Einenckel jun. & Co.,**

Galeriestrasse Nr. 8,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von Wachs- und Fußtapeten, Wachsbarbenten, bergl. Decken und Auflegern, ächt amerikanischen Ledertüchern, baumwollenen Damast- und gedruckten Casimir-Tischdecken, wollenen und leinenen Stubenteppichen, abgepaßten wollenen Bettvorlagen und Sopha-Teppichen, gemalten Rouleaux und Fenster-Vorhängen

unter Versicherung möglichst billiger und solider Bedienung.

**12b u. 13a Marktgasse 12b u. 13a.**

Heute großes **Stollen-Prämien-schießen** ohne Mieten, Einlage 6 Ngr. Anfang nach 4 Uhr. Wozu alle Freunde des Regelschießens freundlichst einladet.  
**F. Seyfert.**

In der **C. Höfner'schen** Buchhandlung, Neustadt-Dresden, ist zu haben:

## Sachsens Militär-Vereins-Kalender für das Schaltjahr 1864.

Seinen verabschiedeten und aktiven Kameraden in innigster Verehrung gewidmet von L. Scholz. Preis 5 Ngr.

Dieser Kalender enthält außer dem gewöhnlichen astronomischen Theil einen reichen Unterhaltungsstoff für militärische Kreise nebst Anekdoten und Bildern, und überdem einen Auszug der neuesten Rangliste der R. S. Armee u. A. m.

Ein Fünftel des Ertrages ist der „Kameraden-Stiftung“ zur Unterstützung kranker Vereinsmitglieder oder deren Hinterlassenen bestimmt.

In Berücksichtigung des damit verbundenen milden Zweckes halten wir uns zur zahlreicheren Abnahme obiger Kalender bestens empfohlen.

Pirna, December 1863.

Die Redaktion des „Kamerad“,  
Militär-Vereins-Organ für Sachsen.

Für einen Familienvater von 40 Jahren, gelernter Kaufmann, streng rechtlichen und bescheidenen Charakters, wird recht bald eine Stelle gesucht als Schreiber, Rechnungsführer oder Aufseher in einem Fabrik-etablissement, Laden, Bureau der Eisenbahn u. Derselbe wünscht keinen hohen Gehalt, nur eine sichere Stellung, und kann Jedem als ein treuer, zuverlässiger Arbeiter empfohlen werden. Geehrte Offerten werden unter Chiffre **D K.** posto restante Froberg, Sachsen erbeten.

### Eingvögel,

ein schönes Weihnachtsgeschenk für Vogel-liebhaber: Aecht Harzer Kanarienvögel, welche die beliebten Glucke und Klingelrollen, Hohlspfeifen und Nachtigalltönen schlagen, sowie Sprosser, Nachtigallen, Zippen, Blattmönche, Blau- und Rothkehlchen, Stieglitze, Hänflinge und Zeisige sind zu verkaufen: Schloßstraße 12, 5 Tr.

## Ein schönes Rittergut

in der sächsischen Oberlausitz mit Schloß und Parkanlagen, in herrlichster romantischer Lage, mit 333 Scheffel Areal, zum Theil Raps- und Weizenboden, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Adressen erbittet man sich von **Selbstkäufern** unter **A. v. R. Nr. 17** in dem Bureau dieses Blattes.

## Ganz billig

empfehle ich den geehrten Hausfrauen zum Anputzen der Christbäume **Kugeln von Glas**, so auch Obst und verschiedene andere hübsche Sachen von 1 bis 5 Ngr. das Stück. Brückenstraße Nr. 9.

**C. Luther.**

Eine hübsche Schmetterlings-Sammlung, zum Weihnachtsgeschenk passend, ist zu verkaufen: Garusstraße Nr. 17 dritte Etage.

# Circus Suhr

auf dem Platz des ehemaligen „rothen Hauses“ (Pirnaische Strasse).

Mittels Extrazuges treffe ich mit meiner Gesellschaft nächsten Dienstag den 22. Decbr. hier ein und findet

## Freitag den 25. December die erste brillante Vorstellung

Statt Der Circus ist so glänzend und prachtvoll ausgestattet, daß ich mit der frohen Hoffnung beginne, mit meiner Gesellschaft, welche die besten Künstler jetziger Zeit enthält, mit fein dressirten Schulpferden, eleganter Garderobe, Ausführung größerer Pantomimen und Schlachtenbilder, die sehr geehrten Bewohner Dresdens und Umgegend im vollsten Maße zu befriedigen. Indem ich nochmals um gütige Aufnahme bitte, rufe ich Ihnen den herzlichsten Gruß zu und empfehle mich recht zahlreichem Zuspruch und Ihrer hohen Gunst entgegengehend hochachtungsvoll

W. Suhr, Director.

## Empfehlung!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt sein Lager reiner Land- und Rheintweine, als Rüdesheimer à Flasche 12 und 15 Ngr., Hochheimer à Flasche 12 und 16 Ngr., weißen Landwein à Flasche 6, 8, 10 Ngr., Rothwein à Flasche 7, 9 und 11 Ngr., bei Abnahme von 9 Flaschen 1 Flasche Rabatt, in Eimer und Gebinden billiger.

Dresden, II. Plauenschegasse 28

J. August Herrmann.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt sein Lager von Pfefferkuchen in größter Auswahl: Pfennig- und Hellerkücken in allen Figuren, Stollen à Stück von 1 Ngr. bis Stück zu 1 Thlr., gutes ausgetrocknetes Stollenmehl à Meße 14 Ngr. empfiehlt

Der Obige.

Von einer realen Fabrik in Plauen wurde mir eine Partie f. weißer Mull, 16 Ellen von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, sowie verschiedene Stickereien zum Verkauf übergeben, welche ich zu Fabrikpreisen hiermit empfehle.

Pragerstraße 6. Emil Kloss.

## Presshefen

à Pfund 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
à Loth 3 Pfennige,

empfehle in starktreibender Waare

C. F. G. L. Zenzsch, } gr. Meißnergasse 18.  
Hefenfabrikant,

## Weihnachts-Ausverkauf.

Stiefeletten und Schuh für Damen und Kinder, Hausschuh für Herren, Damen und Kinder, franz. Gummischuhe (Prima-Waare) Billigste Preise, reelle Bedienung.

Carl Simtorn, Wildrufferstr. Nr. 3.

## Das Korbwarenlager v. W. Zeidler

an der Kreuzkirche, vom Markte herein rechts 3. Gewölbe, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl Korbmenües, als: Stühle, Blumentische und andere geschmackvolle Korbarbeiten. Auch sind Kinder- und Puppenwagen in großer Auswahl vorräthig

## Cfert's großes Universal-Kosmorama auf dem Palaisplatz

während der Weihnachtszeit täglich mit neuen Kunstgegenständen, wo ganz neue Schlachtstücke aus Polen und Amosita, sowie auch das Leben und Leiden Christi mit der herrlichen Ansicht von Jerusalem und die Geburt Christi im Stalle zu Bethlehem kunstvoll dargestellt ist. Täglich von früh 10 Uhr bis 7 Uhr Abends geöffnet.

1861r Bachenheimer à Thlr. 21 pr. Eimer u. 10 Ngr. pr. Flasche.

Forsker

à 28

à 13

1859r Reibschimmer

à 36

à 15

Friedrich Bühl, sonst Th. Mangelsdorf,

kleine Schiffschiff, neben dem Königl. Ruffenhause.

Zu der rothausgehlagenen Binde neben dem

ein groß 3 Rager von Kalmit Goldfaden, als: Großen, Dyringe, Arm. Mäher, Klinge, Mäheren u. welche zu billigen Preisen verkauft werden.

## Christbaumdillen

von Drath empfiehlt billigt die Spielwaaren-Handlung von Ludwig Bratfisch, in Renner's Hofe 1.

## AUSVERKAUF Berliner Putzwaren.

Megen Todesfall einer Berliner Modistin bin ich in den Stand gesetzt, einem hochgeehrten Publikum eine reiche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten

Samenhüte, Sauben und Coiffuren, sowie Strahlenhütchen und Müßchen

anzuempfehlen, da sich diese Sachen besonders zu Weihnachtsgeschenken sehr eignen und trodorn es das Preisliche und Elegante ist, sollen dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen schnelligst ausverkauft werden. Der Verkauf dauert nur einige Tage.

Verkaufsort: Schöffelgasse 35, Hôtel zum Deutschen Hause, 1. Etage, Zimmer No. 3.



**Auction.** Montag den 21. Decbr. u. fig. Tage des Vorm.  
 halber in hiesiger Wilsdrufferstrasse Nr. 2 erste Etage eine große Auswahl  
 moderne und solid gearbeitete

**neue Damengarderobe**

in Ripps- und Doppelflohmänteln, Paletots und Jäckchen, ingleichen Frühjahrs-  
 paletots, bergl. Mäntelchen und schwarzseidnen Visitten bestehend, durch mich ver-  
 steigert werden.

**A. G. Oehlschlägel,**  
 Königl. Gerichts-Auctionator.

**Artappen in reicher Auswahl,**

Photographie-Album und Kasten, Gesellschafts- und Kinderspiele, Schul- und Farben-  
 kasten etc., empfiehlt  
 äußerst billig **Wilh. Klemich, gr. Kirchgasse 6.**

**Bockbier**

aus der **Neumann'schen Brauerei** verzapft in ausgezeichnete Güte  
**C. T. Hildebrandt, Schöffergasse 1.**

**Echt Böhmisches Bier,**

ganz vorzüglich schön, empfiehlt  
**Oscar Renner,**  
 Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse.

**Gummischuhe,** echte franz. à Paar 25 Ngr für Herren, 20 Ngr. für Damen und 12-15 Ngr. für Kinder empfiehlt **Wilh. Gleditzsch,**  
 Reparaturen werden gut u. schnell besorgt. gr. Brüdergasse 8.

**Die Spiegelfabrik**

von **Ferd. Hillmann.**

**Wilsdrufferstrasse Nr. 36,**  
 empfiehlt ihr reiches Lager in Spiegeln, Toiletten und Schatullen jeder Art, Gold-  
 tischen, Uhr- und Wandconsolen, Marmorplatten in jeder Größe, sowie Kronleuchter.  
 Wandleuchter und Ampeln zur geeigneten Beachtung.



Als passende  
**Weihnachtsgeschenke**

empfeht seidene Alpaca- und baumwollene  
**Regenschirme, desgleichen Kinderschirme** zu  
 bekannt billigen Preisen.

**NB.** Reparaturen und Bezüge sehr schnell und billig  
 reparirt und bezogen: **Seestraße 2, in der Hausflur.**

**Grosses**

**Drehstler-Waaren-Lager.**

Schachbretter, Buffbretter in allen Dimensionen, Schachspiele, Domino's,  
 Rollets, Kinderspiele in großer Auswahl, Zucker-, Thee-, Tabaks-, Cigarren-,  
 Arbeits- und Handschuh-Kasten, Cigarren-Etuis, Notizbücher, Portemonnaies in  
 Elfenbein, Schildpatt und Leder, Cigarrenhalter in schönsten Mustern, Broschen,  
 Ketten, Ohrgehänge, Nadeln, sowie die größte und reichhaltigste Auswahl in Meer-  
 schaum-Cigarrenstücken und Stücken, Nippisch- und andere Gegenstände in mannich-  
 faltiger Auswahl. Alles bei reeller Bedienung zu billigen Preisen.

**Wilhelm Hertel,**

Wilsdrufferstrasse, Hotel de France, vis-à-vis der  
 Spiegel-Niederlage von Hrn. Hillmann.

Weinhandlung und **Robert Voigt jun.,** Breitestrasse 21.  
 Weinstube von

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein junger Kaufmann, 25 Jahre alt und Besitzer eines Fabrikgeschäfts auf dem Lande, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft gänzlich mangelt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von 18-24 Jahren. Damen von gutem Character und besonderer Herzengüte, welche auf dieses Gesuch einzugehen gedenken und im Besitze eines disponiblen Vermögens von 5-6 Mille sind, werden gebeten, ihre Adresse, wenn möglich mit Beifügung der Photographie, unter Chiffre **S. S. 4 poste rest. Neustadt-Dresden** niederzulegen. Bemerk wird noch, daß Suchender die Feiertage hier verweilen wird und bis dahin geehrte Adressen entgegennimmt. Strengste Discretion wird zugesichert.

**Franz. Gummischuhe**

besten und vorzüglichster Qualität, für Damen 20 Ngr., für Herren 25 Ngr., für Kinder 10-15 Ngr., sowie auch eine große Auswahl solid gearbeiteter **Herren- & Damenstiefel,** sowie feine und ord. **Hausschuhe** im Preise von 20 Ngr. an empfiehlt  
**C. A. Hübert, u. Antonstr. Nr. 4.**

**Ein Steindruck,**

für Kreide- und Farbendruck, im Fach tüchtig und Betragen solid, kann dauernde Arbeit gegen gutes Saloir erhalten:  
 Baugnerstraße 57b parterre.

**Medoc**

**Listrac** à 11 Ngr., **Estéphe** à 13 Ngr., **St. Julien** à 14 Ngr., **Margaux** à 15 Ngr., **Pontet Canet** à 17 Ngr. kann ich als billige und in Qualität sehr gute Weine empfehlen. Bei 12 Flaschen — 1 Flasche Rabatt.

**Oswald Jungtow,**  
 Marienstrasse Nr. 30.

**Spiegel**

in allen Größen mit und ohne Tische, Bilderrahmen, Gardinenträger, Console in allen Arten sind billig zu haben und alle dergleichen Artikel werden zu billigen Preisen wieder neu vergolbet und die Vergoldung ist so, daß man es waschen kann. Spiegel- und Bilderrahmfabrik von **F. Müller am See 30, 3. Et.**

**Für Damen.**

Das Neueste und Elegante in anschließenden Jäckchen mit Pelserinen von Wolle, Tücher, Pelserinen, Fanchons, Handschuhe, Kindersachen u. a. m. empfiehlt billigst das Strumpfwaren-Lager von **C. Grünwald,**  
 Kreuzstraße 10, am Gewandhaus.

Den sehr beachtenswerthen

# Ausverkauf

nur neuer, frischer und billiger Waaren  
werde ich bis zum **Weihnachtsfest** fortsetzen.

Besonders zu berücksichtigen sind folgende Artikel:

Schwarzseidne Spitzenschleier von 3  $\frac{1}{2}$  Ngr., do. in Wolle von 7  $\frac{1}{2}$  Ngr. an.

Elegante seid. Cravatten in allen Farben zu 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

„ „ „ „ „ in den Ecken reich gestickt, anstatt 12  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
zu 6 Ngr.

elegante Ledergürtel in allen Farben zu 3 Ngr.,

de. mit Taschen (grösste Auswahl) von 12  $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 3  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Kragen, Kragen mit Manschetten, Kragen mit Aermel zu früher annoncirten Preisen,  
Hutrüschen, weisse und Band-Hauben, Netze und Coiffüren,

weisse und bunte Blousen, Gardinen und Kindergarderobe zu anerkannt billigen Ausver-  
kaufspreisen.

Wollene Unterröcke, nur neue Dessins, (um den Artikel aufzugeben) zum Einkaufspreis.

Elegante schw. seid. Spitzen-Tücher von 3  $\frac{1}{2}$  Thlr. an.

Zugleich verfehle ich nicht, auch alle feineren Artikel in Erinnerung zu bringen  
und erlaube mir insbesondere ein

## geehrtes Herrenpublikum

auf mein grosses Lager eleganter Weihnachtsgeschenke für Damen aufmerksam zu  
machen.

Dasselbe besteht in:

Brüsseler Point-Artikel, Spitzen, Beduinen und Tücher in Seide  
und Wolle, das Feinste in Taschentüchern und Garnituren, elegante  
Blousen in Seide und Wolle, elegante Theater-Capotten, viele Nou-  
veautés in Damen-Cravatten, französische Modelle in Coiffüren,  
Hauben und Netze zc.

# Hermann Simon,

Altmarkt

Badergassen-Seite.

No

schult  
mit u

in gro

Pho  
mon  
Gre  
zerrei

## Robert Süßmild's berühmte Ricinusölpommade

aus **Pirna**. Bekanntlich das beste und billigste Mittel für Haarleidende. Zugleich dient solche für nicht am Haar-Leidende, ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber zum angenehmsten Toilettenmittel. — In Commission à Topf 5 Ngr.

für Dresden bei den Herren:

- Herrn. Koch, Altmarkt 10
- H. O. Bürgau, Pragerstraße 6.
- J. Hermann, am Elbberge.
- E. Melzer, Dstraallee 28 u. Dschwitz.
- Oscar Schauer, Dohnaplatz 16.
- H. Herrmann, Schäferstraße 66.
- H. Koch, Annenstraße 81.
- Plnc. Pevinger, Baugnerstr. 52d. pt.
- F. C. Böhme, Dippoldistw. Platz.
- H. Herrmann, große Brüderg. 12.
- S. Neufeld, Buchb., Neust. Hauptstr. 24.
- H. Schwerdgeburth, Rosengasse 14.
- H. Krull, Handschuhgewölbe, Sporergr.
- H. Thamm, Coiffeur, gr. Schießg. 3.
- E. Springer, Coiffeur, Marienstr. 30
- L. F. Seelig, Parf.-Hdlg., Seestr. 5.
- H. Gutte, Mühlhofgasse 1.

Hauptdepot: Eilieng. 10 pt.

Wer sich mit einer reinen ungefärbten und unversälfchten Seife waschen will, dem halte ich meine neu erfundene Toiletenseife, die sich schon jetzt der besten Anerkennung erfreut, bestens empfohlen. Selbige ist in Stücken zu 2½ und 5 Ngr. in den sämtlichen Commissionslagern meiner berühmten Ricinusöl-Pommade zu bekommen.

Pirna.

Robert Süßmild.

## Noch billige Weihnachtsgeschenke

Taschkasten von den geringsten bis zu den feinsten.  
Zeichnen-Etuis in bunten und Faber'schen Bleistiften.  
Zeichnen-Vorlagen, Papeterien etc.

### Schreibebücher,

schulvorschriftmäßig, ff. Papier, Schreib- und Notennappen, Federkasten mit und ohne Schloß, Linirmaschinen u. a. m.

### Neujahrskarten

in großer Auswahl empfiehlt die Papierhandlung von

**Leopold Buchler,** am See 5.

## Grosse Auswahl

feiner und gewöhnlicher Lederwaaren,

Photogr.-Albums, Necessaires, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Briefmappen, Notizbücher, Gretchentaschen, Geschäftsbücher, Bilderbücher (unzerreißbar) 2c. 2c. empfiehlt billigst

**J. H. Richter,** Buchbinder und Galanteriearbeiter am Neumarkt.

Ältere Waaren werden bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

## Zeugniss.

Herrn Apotheker  
v. Lipp.

Ueber die Wirksamkeit Ihres

## Eisenweines,

werther Herr College, so glaube ich, daß Keiner Ihnen ein dankbareres Zeugniß ausstellen kann, wie gerade ich, da ich es nächst Gott Ihrem vortrefflichen Eisenwein zu verdanken habe, daß meine liebe Frau, welche so sehr schwach war, mir erhalten geblieben ist, wie auch mein Hausarzt fest davon überzeugt ist.

Siegersberg 1863.

Wilhelm Zorten, Apotheker.

Dieser ausgezeichnete

## Eisenwein,

Mittel gegen Bleichsucht, Kopfschwäche, Rückenmarkleiden, Herzklopfen. ist nur allein ächt zu bekommen, Originalflasche 20 Ngr., bei

**Curt Albanus**  
in Braun's Hotel.]

## Stereoskopen- Apparate

empfehle das Stück von 10 Ngr. Bilder von 1½ Ngr. bis 15 Ngr. pr. Stück, im Duzend billiger, einer geneigten Beachtung

**J. Kollark,**

sonst Fr. Heydel,  
Hof-Mechaniker und Optiker,  
19 Wallstraße, zunächst der Post.

Debenburger Ausbruch à Fl. 16 Ngr.,  
Ofener Adelsberg à Fl. 12 Ngr.,  
Erlauer à Fl. 18 Ngr.,  
Medoc à Fl. 13 Ngr.,  
Medoc St. Julien à Fl. 15 Ngr.,  
do. Margaux à Fl. 20 Ngr.,  
Geisenheimer à Fl. 18 Ngr.,  
Didesheimer à Fl. 15 Ngr.,  
Forster à Fl. 12 Ngr.,  
weiße und rote Landweine à Fl. 6, 8,  
10 und 12 Ngr.

**Robert Voigt jun.,**

Breitstraße 21.

## Schulreisszeuge

empfehle in solider Arbeit in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

**J. Kollark,**

sonst Frd. Heydel,  
Hof-Mechaniker und Optiker,  
19 Wallstraße, zunächst der Post.

**A**usverkauf sehr  
practischer Netze  
für Frauen bei

**S. Blumenstengel**

17 Galeriestr. 17 (früher gr. Braungasse).

**S**piele und Gesellschaftsspiele in dem neuesten Genre, für Kinder in jedem Alter, bildenden und interessanten Inhalts, darunter als höchst angenehme Beschäftigung für Erwachsene und Kinder: **Metachromatypie - Apparate**, **Soramatypie**, **Pierroleiter**, **magnetischer Zirkel**, die **kleine Etickerin**, **Klassenlotterie**, **befestigtes Schloß** (zum Beschießen), ferner ganz **neue Taschenspieler-Apparate**, **Dampfschiffe**, die mit Spiritus geheizt, ziemlich schnell laufen etc. etc., zu billigen Preisen empfiehlt:

**H. Blumenstengel**, 17 Galeriesstraße 17 (frühere große Frauengasse).

**Rein leinene Taschentücher**

empfehle in verschiedenen Qualitäten

**E. W. Mann jun.**, Hauptstraße 17.

**Zu Weihnachten!**

**Ovale Photographie-Rahmen, Visitenkartenrahmen von 3 Ngr. an. Albums billigt**

**Emil Scriban**,

1 Kl. Meissnergasse 1,

gegenüber den Herren Weidemar Schmidt und Carl Hafelhorst.



Mein Lager **echt afrikanischer Artikel** aus dem Bazar der Herren **Sliten & Abd-Allah** bietet eine geschmackvolle Auswahl Gegenstände, im Preise von 15 Ngr. bis 50 Thlr., die sich zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders eignen. **Preise fest und billig.**

**F. G. Creutz**, Stadt Petersburg, an der Frauenkirche 1. Etage.

**Bilder-Zangen** für Photographie-Album

empfehle

**Julius Windler**, 15 Dohnaplatz 15, vis-à-vis der Droschken-Station.

**Rasir-Messer**, beste engl. Qualität (stets Garantie), nebst einem guten dazu passenden **Streichriemen** empfiehlt zu herabgesetztem Preis

**Julius Windler**, 15 Dohnaplatz 15, geradüber der Droschkenstation.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen: wollene Hemden, Vorhemdchen, Unterjaken, Strümpfe, Socken, Kinderstrümpfe, Winter-Handschuhe, Schlipse, Fanchons, Unter-Aermel, Shawls Cachenez, Halskragen, in Leinen u. Shirting für Herren und Damen, Moiree- und Victoria-Ripps-Röcke, Crinolinen etc.

**Emil Kloss**, 6 Pragerstraße 6.

**Dampfwaagen**  
 n. Leipzig fr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 12, Nachm. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10  
 n. Chemnitz fr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, Nachm. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10  
 n. Meißen fr. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15, 20, Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10  
 n. Großenhain fr. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 15, Nachm. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10  
 n. Freiberg fr. 8, 10<sup>20</sup>, 15, 20, Nachm. 2, 3, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10  
 n. Tschand fr. 8, 10<sup>20</sup>, 15, 20, Nachm. 2, 3, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10  
 n. Berlin fr. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, (Röderau), Nachm. 3  
 n. Görlitz fr. 6, 10, 15, 20, Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2, 5, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 11  
 n. Bodenb. Neust. M. 12<sup>30</sup> u. N. 12<sup>50</sup> Wien. Altst. fr. 7 Prag. Teplice. 9, 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> u. 7, Nachm. 1

**Zantunf:**  
 fr. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. M. 11<sup>40</sup>, 5<sup>40</sup>, 11<sup>10</sup> u. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 fr. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. 11<sup>40</sup>, 4, 5<sup>40</sup>, 10, R. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 fr. 7, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nachm. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7, 9  
 fr. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 11<sup>40</sup>, 15, 20, Nachm. 10, 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 früh 7<sup>40</sup>, Mitt. 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Ab. 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 8<sup>5</sup>  
 fr. 7<sup>40</sup>, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nachm. 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 8<sup>5</sup>  
 Mitt. 11<sup>40</sup>, Nachm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 fr. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10<sup>50</sup>, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9<sup>50</sup>, Nachm. 3<sup>45</sup>  
 fr. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15, 20, Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15, 20  
 fr. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15, 20, Nachm. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 15, 20

**Als passendes Weihnachtsgeschenk**

empfehle ich mich zur Anfertigung eleganter Visiten-Karten à 100 Stück von 20 Ngr. an, sowie zur Prägung von Briefpapieren und Couverts mit ganzen Firmen, Wapp- und Buchstaben u. s. w. zu **äußerst billigen Preisen** **W. H. Klemich**, gr. Kirchgasse 6.

Dies und wigenheim den Herausgeber: Diefch u. Reichardt. Verantwortlicher Redacteur: Julius Klemich.

**Familien-Nachrichten**

geboren: Ein Sohn: den 11. Januar in Plauen i. V. von Hrn. Reichardt, O. Kuback in Dresden. Den Stadtrath Trudner das. — Ein Tochter: Hrn. Gymnasiallehrer W. Schubert in Plauen.  
 Gestorben: Hr. J. C. F. Winkler, Kirchschullehrer in Nieder-Riesg. b. Rößwein. Hr. Eisenberg u. Maschinenfabrikbes. B. Reyer in Gera. Frau J. A. C. Pflmann, geb. Procop in Döbeln. Hr. Adv. F. A. Bucher in Dresden. Hr. F. G. Füllrug das. Hr. D. D. das.

**Königliches Hoftheater**

Sonntag den 20. December  
 Michael Kohlhaas. Trauerspiel in 5 Acten von Pröbß Unter Mitwirkung der Herren Roggmann, v. Strang, Walther, Meißner, Groß, Eichberger, Winger, Kramer, Koberstein, Verbold, Gerstorfer, Porth, Wilhelm, Jauner, Fischer, Weiß, Hollmann, Böhme, Prütz, Hablaweg, Scharfe, Marchion, Seif, Simon und Frau Dayer.  
 Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr  
 Montag: Rubens in Madrid.

**Zweites Theater**

In der Stadt. Im Altstädter Gewandhaus erste Etage.  
 Sonntag, den 20. December:  
 Berlin bei Nacht. Posse mit Gesang in 3 Acten.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Berliner Productendörse, den 19. Dec. 1868  
 Weizen loco 53 58 — Roggen loco 36 38 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 150 gef. — Spiritus loco 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10000 gef. — Rübsöl loco 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> höh. — Glycerin loco 20 20 20 20 20 20 — Safer loco 21 — 23 — — —

**Ausverkauf**

von wollenen Winter-Artikeln: Fanchons von 14 Ngr. an, Morgenhäubchen von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. an, sowie alle Arten wollenes und baumwollenes Strickgarn zu billigen Preisen empfiehlt das Garn-Geschäft von **A. Altermann**, Nr. 19, Ecke der Schloßstraße.

**Extrafinen alten Jamaica-Rum**

empfehle **Wilibald Roux**, Scheffelgasse 21.

Eine feste, grau und blau melirte

**Landwolle**

das Pfund Zollgewicht zu **28 Neugroschen** empfiehlt

**A. Freidank** (Welssegasse).

4000 Thlr. werden als erste und alleinige Hypothek auf ein herrschaftl. Grundstück im Werthe von 12000 Thlrn. ganz in der Nähe Dresdens sofort gesucht. Nur Selbstverleiher wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. mit **B. L. M.** bez. niederlegen.